

Verkaufspaktes der HuMan Movement/Order A-3950 Gmünd



Terra-5 Software AG

Aktienkapital CHF 100'000, eingeteilt in
100'000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1

AKTIENZERTIFIKAT

Nr. 3 über 40'000 Namenaktien

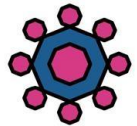
im Gesamtwert von CHF 40'000
voll einbezahlt

HuMan-Bewegung / Orden

ist als Eigentümer/In dieses Zertifikates mit den darin bezeichneten
Aktien an unserer Aktiengesellschaft mit allen gesetzlichen und
statutarischen Rechten und Pflichten beteiligt und im Aktienregister
eingetragen.

_____, 7. Oktober 2024

Namens des Verwaltungsrates:



Beispiel für eine verbindliche Kurzbeschreibung des Projekts
unter: www.human-bewegung.ch



Jungfrau Park; seit 18 Jahren ungenutzt.



Der Kristallwassertempel im Park

Investieren Sie mit uns in dieses Immobilienprojekt in der Schweiz, das 2025 als Universität wiedereröffnet werden soll, um über die neue Ära des neuen Gelt-Systems, die neue kristallwasserbasierte Gesundheit, die neue Gerechtigkeit 50 % und die neue Religion der Wissenschaft zu lernen.

Weitere Beispiele wie Seniorenheime und Kinderheime werden folgen.

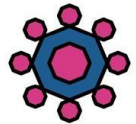
Zeichnen Sie gemeinsam Aktienoptionen im Wert von 20 Millionen CHF.

Beispiel 1: Der Jungfrau Park, der 2024 für nur **24 Millionen CHF** wieder erworben werden kann, ist für **Investoren** in den Händen einer erfolgreichen **Betreiberorganisation** ein absolutes Schnäppchen. Leider profitieren in der Regel nur wenige Großinvestoren von einer derart **abgeschriebenen Immobilie**. Um der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, an einer raschen **Wertsteigerung der Aktien** teilzuhaben, bieten wir Ihnen die einmalige Gelegenheit, ab Mitte September 2024 die zweite Hälfte des Aktienkapitals, d. h. 20 Millionen Pfund, zum Nennwert von 1.000 Pfund zu erwerben. Zwei Investoren waren bereit, den Kaufpreis zu zahlen, um die Immobilie aus dem Nachlass von Mystery Park zu erwerben. Wir freuen uns, Ihnen nun die Möglichkeit zu bieten, über 50 % des Aktienkapitals von 40 Millionen CHF zu erwerben. Reservieren Sie Ihre Vorzugsaktien, indem Sie die Rückseite dieses Registrierungsformulars ausfüllen. Die Immobilie hatte **2003** einen **Bauwert von 86 Millionen CHF**. Heute hat sie einen Wert von rund 95 Millionen CHF an Sachanlagen, einschließlich Inventar. Sie befindet sich noch immer im gleichen Zustand wie nach den ersten drei Betriebsjahren.

1. Sie können heute **Aktien der Terra-5-Software AG** für 1.000 £ oder 16.000 £ erwerben. Im Gegenzug erhalten Sie vom ersten Tag an eine **Rendite von 18 % in Form von kostbarem Kristallquellwasser**. **Alternativ können Sie ab dem ersten Betriebsjahr eine Rendite von 12 % in bar erhalten.**
2. Bitte senden Sie dieses ausgefüllte Zeichnungsformular mit der Anzahl der Aktien, die Sie erwerben möchten, an:
an: Aleksandar Klaussner, Terra-5 Software AG, Industriestr. 19 CH-8112 Otelfingen
3. Bitte überweisen Sie das Geld erst, nachdem Sie eine Annahmebestätigung von uns erhalten haben. Wir senden Ihnen eine Rechnung und die Details des Treuhandkontos zu.

Diese **Aktienzeichnungsoption** kann auch für andere Projekte mit ähnlichen Berechnungen genutzt werden, die für uns denselben Zweck erfüllen wie **der „Mystery Park“ in Interlaken**, beispielsweise Seniorenheime oder Kinderheime in Österreich. Die Reservierung von Aktien auf der Rückseite ist nicht an die hier beschriebene Immobilie gebunden. Mehrere **Kristallwasserfabriken** sind bereits als weitere Projekte geplant und in Betrieb.

Wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen in dieses großartige Schweizer Projekt bedanken.



**Reservierungsanmeldung
für**

**Jungfrau Park Aktienkaufvertrag mit Kristallquellwasser Rendite von
12 % ab dem Tag der Investition.**

Zwischen:

Nachname, Vorname:

Straße / Nr.

Postleitzahl / Ort:

Land:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

im Folgenden bezeichnet
als: **Käufer**

und

HuMan Bewegung / Bestellung

**Stadtplatz 1
A-3950 Gmünd
Österreich**

im Folgenden bezeichnet
als: **Verkäufer**

bezüglich **Anteilen** an:

„Terra-5 Software AG“ als Dienstleistungsclearingstelle = LVZ

Der oben genannte Aktienkäufer erklärt sich bereit, Aktien

Kaufpreis pro Aktie: CHF 1.000 idealerweise CHF 16.000 für eine Rendite von 15 %

in K-Wasser Gesamtkaufpreis der Option: CHF

Gemäß separatem **Aktienkaufvertrag** mit vorgelegtem Geschäftsplan und Factsheet.

(Der Vertrag wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt:

Otelfingen: am.....

Der Käufer

Otelfingen: am.....

Der Verkäufer, H-J Klaussner

Fact Sheet 2025 über Aktienkaufvertrag (CHF/Euro)

Einleitung

Das dritte **WEG.GLOBAL**-Abrechnungszentrum, im Folgenden als **WEG.GLOBAL/Terra-5** bezeichnet, wurde am 12. April 2023 neu gegründet. Die Aktivitäten zu seiner Entwicklung und Gründung wurden bereits von 800 Genossenschaftsmitgliedern unter der Leitung von Hans-Jürgen Klaussner mit der Gründung der WEG-Biel am 30. April 1996 und der Gründung der WEG-Föderation am 23. November 1998 initiiert und mit rund 9,0 Millionen Euro aus Genossenschaftsmitteln finanziert. Nach einer langen Entwicklungsphase nahm das **WEG.GLOBAL**-Buchungszentrum, das nun im Jahr 2023 verfügbar ist, am 2. März 2005 in seiner aktuellen internetbasierten Form den Betrieb auf. Bis Ende September 2005 wurde es innerhalb der Genossenschaft WEG-Bund als reine Softwareplattform im Internet betrieblich getestet und von den WEG-Beratern betreut. Die Entwicklungskosten beliefen sich auf rund 650.000 Euro, damals 800.000 Schweizer Franken. Im April-Juni 1996 wurde es für 150.000 Schweizer Franken als E-Shop-Demoversion angepasst. Seit Oktober 2024 ist die neueste Datenbanktechnologie im Einsatz und fungiert als Registrierungstool.

Der umfassende neue E-Shop, der mit zwei Kontointegrationen (W€ und €) das Herzstück des gesamten Zahlungssystems bildet, erfordert noch etwa vier Monate Entwicklungszeit. Wir hoffen, dafür fertige Module erwerben zu können. Bargeldumtausch ist der nächste Entwicklungsschritt, wobei in der Zwischenphase auch eine Kreditkartenanbindung vorgesehen ist.

Der zu diesem Zweck erstellte Businessplan basiert auf der neuen **dritten Version der Software WEG.GLOBAL/Terra-5**, die laut Hans-Jürgen Klaussner bis Ende Dezember 2024 bzw. Juni 2025 komplett überarbeitet und neu programmiert werden soll. Neben dem ursprünglichen Chefprogrammierer wird ein weiteres Team von sechs ausgebildeten Programmierern der Terra-5 Software AG zur Verfügung stehen. Zwei bis drei von ihnen werden dem täglichen Wartungsteam zugewiesen und von uns finanziert. Unsere **Terra-5 Software AG** mit der **neuen Version von WEG.GLOBAL** ist auf **E-Shops und E-Banking-Software** spezialisiert und weiß aus Bankenkreisen, dass die von uns entwickelte und ausschließlich in unserem Besitz befindliche Software WEG.GLOBAL-Terra-5 das Konzept für das zukünftige Bankenmodell nach der Nullzinsphase ist. Wir bieten **Banken** daher **Lizenzen für 10.000 Kontoverwaltungen mit jeweils 100 WEG-Begleitern** gemäß dem Plan in seiner Endphase an. (Siehe Grafik: Gemeinschaftseinkommen.....)

Die aktuelle Version 2 unter www.WEG.global wurde 2016 mit einem neuen Erscheinungsbild und teilweisen Funktionen aktualisiert, um dem Finanzsektor, der unter der Nullzinsphase des Bankensystems leidet, ein nachhaltiges Geschäftsmodell für die Zeit ab 2025 anzubieten. Diese Demoversion wurde bereits russischen Banken vorgestellt, die diese Möglichkeiten für das zukünftige E-Banking mit großer Begeisterung nach Moskau gemeldet haben.

Einzigartige Position ohne Abhängigkeit vom Ausland.

Um zu verhindern, dass das Clearing-Programm **WEG.GLOBAL** vollständig in ausländische Hände fällt, hat Hans-Jürgen Klaussner als Erfinder und Schöpfer aller Spezifikationen

und Funktionen, beschlossen, sein gesamtes Know-how und die bereits über mehr als 27 Jahre geleistete Vorarbeit in die **Terra-5 Software AG** zu integrieren. Zu diesem Zweck wurde am 20. Dezember 2023 ein Kaufvertrag unterzeichnet, der auch in den Begleitdokumenten zur Information der Aktienkäufer enthalten ist. Ziel ist es, **das zukünftige staatsunterstützende Wirtschafts- und Staatsfinanzierungsprogramm** mit inländischen Mitteln von Schweizer und deutschen Investoren zu entwickeln.

WEG.GLOBAL ist das zukünftige globale Finanz- und Wirtschaftssystem.

Das kapitalistische, auf Schulden basierende Wirtschafts- und Zinssystem ist nicht erst seit 2014 (Nullzinsen) am Ende, sondern hat aufgrund der Marktsättigung bereits 1996 seine Obergrenze erreicht. Daher ist ein **neues Finanzsystem** erforderlich, das auf dem direkten **Austausch von Waren und Dienstleistungen** basiert, jedoch auf hochmoderne Weise die Kontostände **bei Auftragserteilung** über den neuen **WEG.GLOBAL World E-Shop sofort** ausgleicht und als **bezahlt** abbucht. Das bedeutet, dass es keine offenen Posten mehr gibt, die eingezogen werden müssen. Das Streben nach materiellem Tauschgeld hat ein Ende gefunden. Ziel ist es, die **Kreditwürdigkeit** aller Teilnehmer zu schützen und mit **einer Insolvenzversicherung** abzusichern, sodass **der Blankowaren-Kredit** zur **Grundlage des WEG.GLOBAL-Systems** geworden ist. Es gibt keinen **Mangel** mehr an Waren (Geld) und der souveräne „Mensch“ wird durch **den** für alle zugänglichen „**Waren-Kredit**“ als Ersatz für den Geld-Kredit **zum autonomen Geldschöpfer**. Damit wird es erstmals möglich, den weltweiten **Überfluss** an allem gerecht zu verteilen.

Ihre Teilnahme an diesem System ist nicht nur lukrativ und einzigartig, sondern entspricht auch einem langfristigen kosmischen Plan für einen System- und Machtwechsel auf der Erde.

Die zu übernehmenden Werte sind:

Aus der langen Entwicklungsgeschichte von 1996 bis 2024

Das Aktienkapital von CHF 100'000 ist in Aktien mit einem Nennwert von CHF 1 aufgeteilt.

Daraus ergibt sich ein aktueller **Marktwert** von **100.000.000 €**

Verkauf von 40.000 Aktien der Terra-5 Software AG

zu je CHF 1.000 = 40 % € 40.000.000

Kapitalstruktur und Personen der ECT AG mit 100 Millionen AG-Kapital

Dieses 40-prozentige **Aktienkapital** wird nun zwischen 2024 und 2027 an die

Die Terra-5 Software AG wird Eigentümerin des Jungfrau Parks in Interlaken und der Neuentwicklung der bestehenden Software „www.WEG.global.mu“!

Außerdem wird sie Lizenzen für 10.000 Konten zu je 500.000 CHF verkaufen. Gemäß der HuMan-Wirtschaftstheorie wird sie sich am Wahlkampf in der D-A-CH-Region beteiligen.

Fordern Sie den Aktienkaufvertrag als Option an und sichern Sie sich diese lukrative Beteiligung am neuen E-Shop-System mit integrierter Lastschrift und Bankguthaben.

Otelfingen, 5. Oktober 2024 H-J Klaussner

Beschluss der Hauptversammlung der Terra-5 Software AG vom 02. Dezember 2025

Der Vorstand: bestehend aus Aleksandar Klaussner, hat beschlossen:

- 1- **Terra-5-Software-Aktien mit einem Nennwert von CHF 1** werden bis auf Weiteres für **CHF 1.000** = € 1.000 verkauft. (Der Verkauf kann auch über das **WEG.GLOBAL**-Bargeldkonto und das Warenguthabenkonto „**WE**“ erfolgen. In diesem Fall werden 100 % in bar abgebucht.)
- 2- Die **40.000 Aktien im Besitz der HuMan-Bewegung / Ordnung AT-Gmünd** können wie folgt an Interessenten (Investoren) verkauft werden. Siehe <https://www.human-weg.net/statuten-hmb/> Es wurde beschlossen, diese Aktien, die sich derzeit im Besitz der HuMan-Bewegung / Order in AT Gmünd befinden, vorrangig an die Öffentlichkeit zu einem **Preis von CHF 1.000 pro CHF 1 Nennwertaktie** zu verkaufen. Das Aktienkapital der **Terra-5 Software AG** ist zu 100 % voll eingezahlt.
- 3- Es wurde beschlossen, dass das Recht zum Betrieb eines **WEG.GLOBAL-Service-Abrechnungszentrums**, kurz € **WEG/Terra-5-LV-Zentrale** genannt, im Rahmen eines Franchisevertrags verkauft wird. Diese Lizenzen werden in erster Linie an **Banken** (mit Ausnahme von UBS usw.) und **Mitglieder des Adels** sowie an bestehende **Gemeinschaften** vergeben. Der Lizenzpreis beträgt zunächst insgesamt 500.000 CHF netto zuzüglich Mehrwertsteuer in den Jahren 2024 und 2025, und solche „Lizenzvereinbarungen“ können sofort reserviert oder ausgearbeitet und abgeschlossen werden. Siehe **Lizenzvereinbarung** für eine **€WEG/Terra-5-LV-Zentrale**.
- 4- Es wurde beschlossen, dass diese Lizenz dem Gegenwert von **500 Aktien** entspricht, d. h. dass der Inhaber von **500 Aktien der ECT AG** diese automatisch gegen eine **Voll-Lizenz** für **die EU-ROWEG/Terra-5-LV-Zentren** eintauschen und somit vollständig bezahlen kann. Eine **Voll-Lizenz** kann auch mit einer gemischten Zahlung erworben werden, wobei jede Aktie als Zahlungsbetrag von 1.000 £ gilt. Das bedeutet, dass kleinere Zertifikate als Teil der Zahlung eingereicht werden können.
- 5- Die **Aktien der Terra-5 Software AG werden zunächst für 1.000 Franken verkauft**. Da wir davon ausgehen, dass wir für Deutschland 8.000 Lizenzen benötigen, um das Potenzial von 88 Millionen Menschen abzudecken, werden für die Schweiz 700 Lizenzen benötigt und weitere 800 Lizenzen können für Österreich verkauft werden. Da die Nachfrage enorm ist, können die ersten 40 Lizenzkäufer einen Preisvorteil mit den Aktien als Kaufpreis nutzen, da der Lizenzpreis Mitte 2025 erhöht wird.
- 6- Es ist geplant, ab 2027 eine jährliche **Lizenzverlängerungsgebühr** von 100.000 CHF pro Lizenz zu erheben, wenn der Umsatz und die Einnahmen einer WEG-LV-Zentrale die Schwelle von 5 Millionen Euro überschreiten. Dies entspricht einem zusätzlichen Anteil von 2 % am Umsatz jeder **WEG.GLOBAL-LV-Zentrale** für **die Terra-5 Software AG**. Diese Gebühren sind jährlich zu entrichten, solange der Umsatz 5 Millionen Euro übersteigt.
- 7- Die gesamten Lizenzerlöse für die DACH-Länder belaufen sich auf:
9.000 Lizenzen zu je 500.000 Franken, was einem Gesamtertrag von 4.500 Millionen Franken entspricht. Das jährliche EBIT aller DACH-WEG-LV-Hauptsitze beträgt bei **10 Millionen Franken** pro Lizenz und Jahr 45 Milliarden Franken.
- 8- Diese 45 Milliarden ersetzen oder gleichen teilweise die jährlichen Einnahmen aller Banken, Börsen, Versicherungsgesellschaften und Inkassounternehmen aus. Jeder LVZ sind 10 Mitarbeiter zugewiesen: = 9.000 mal 10 = 90.000 Mitarbeiter. Alle oben genannten Mitarbeiter können einen neuen Arbeitsplatz erhalten, wenn sie sich zunächst spirituell verpflichten und eine Ausbildung absolvieren. Sie können ein Jahresgehalt von 100.000 € erhalten, sodass der LV-Hauptsitz nur mit Kosten in Höhe von 1 Million € belastet wird und nur 1 Million € der 5-10 Millionen € an die Mitarbeiter zahlen muss. Der Gewinn für den Lizenznehmer liegt immer noch zwischen 4 Millionen € und 9 Millionen €. Die 100 WEG-Begleiter werden bereits separat vergütet.
- 9- Jede **€WEG/Terra-5-LV-Zentrale** ist auch ein Kommunikationszentrum mit Seminarräumen und einer Bibliothek. Diese Abteilung mit jeweils weiteren 10 Mitarbeitern ist selbsttragend, da sie alle Kosten an den Kunden weitergibt. Wie üblich sind Restaurants kostenpflichtig. Daraus ergibt sich ein weiterer Personalbedarf von 95.000 Mitarbeitern, die ebenfalls in der Lohnsumme enthalten sind.

rund 60.000 pro Jahr. Damit sichert das WEG.GLOBAL-System direkt 190.000 Arbeitsplätze in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die WEG-Berater für jeweils 100 weitere WEG-LV-Zentralen sind in einem separaten Vertrag beschrieben. Hier sei jedoch angemerkt, dass die 9.500 LV-Zentralen jeweils von 100 WEG-Beratern unterstützt werden. Das bedeutet, dass wir ein Team von weiteren 950.000 Menschen sind. Die neue Finanz- und Wirtschaftsstruktur der 95 Millionen Einwohner Deutschlands, Österreichs und der Schweiz wird somit von 1 Million Menschen gesteuert und unterstützt und funktionsfähig gehalten.

ZUSAMMENFASSUNG und Zeitplan 2026-2027

- a) Bis Ende 2026 werden die ersten **40.000** auf dem Markt angebotenen **Aktien der Terra-5 Software AG für 80 LVZ-Zentren** zu einem Wert von jeweils 500.000 CHF verkauft. Dies entspricht einem Anfangsumsatz von **40.000.000 CHF** für **die Terra-5 Software AG. (Drei Lizenzen wurden bereits gekauft und reserviert.)**
- b) Gleichzeitig wird die **neue Software WEG.GLOBAL -LV Version 3** für ca. **CHF 1.000.000** entwickelt.
- c) Die politischen **HuMan-Bewegungen** in Deutschland, Österreich und der Schweiz werden aufgebaut und mit Videos und den ersten **drei** LVZ-Modellzentren ausgestattet. Dies kostet 3 x 500.000 = **1.500.000 CHF.**
- d) Die ersten **fünfzehn** zusätzlichen LV-Zentren werden für jeweils 500.000 € an den Adel in Deutschland und Österreich verkauft. Dies wird bis Ende 2025 realisierbar sein: = Einnahmen von **4.500.000 Fr.**
- e) Die nächsten 25 Lizenzen für WEG.GLOBAL LV-Steuergeräte über 1.500 Aktien werden im September 2025 für weitere insgesamt 25 x 500.000 Fr. verkauft, was einer Gesamtsumme von **12.500.000 Fr.** entspricht.
- f) Die fertige neue **WEG.GLOBAL/Terra-5-Software = Version 3** mit Steueranbindung kann auf allen dezentralen Cloud-Servern installiert werden und wird im **Juli 2025** in Betrieb genommen. Damit ist **WEG.GLOBAL** bereit, 5–10 Millionen Konten und E-Shops zu eröffnen, die auch durch bestehende E-Shops mit der neuen **Kreditkarte** ergänzt werden, **aufgeteilt** % in W€ und Bargeld-€ im integrierten Abrechnungssystem mit Zugriff auf **WEG.GLOBAL-Konten.**
- g) Ab Januar 2027 beginnen wir mit einer groß angelegten Werbekampagne (4 Millionen verschenkte Bücher) in allen alternativen Medien. Danach werden täglich 10.000 Konten eröffnet, sodass nach 2 Monaten die 28 WEG-LV-Zentren bereits zu 50 % ausgelastet sind und ein Clearing-Umsatz von 20 % des Volumens von 2025 möglich ist. (Siehe Geschäftsplan mit Inkasso)

Aktualisiert und unterzeichnet am 2. Dezember 2025: A-3481 Thürnthäl – HuMan Movement Austria

.....
Hans-Jürgen Klaussner / Projektmanager, Softwarearchitekt

Geschäftsplan 2026-2027

von



T E R R A

Software AG

WEG.global – LV-Hauptsitz

Für eine Einzellizenz für 10.000 Konten

In der Schweiz – Österreich – Deutschland

WEG.GLOBAL Terra 5-Lizenz erteilt an:
Service-Abrechnungszentren LVZ

mit

Schuldenerlass und Inkasso

und

Eigenkapitalersatz für Bauprojekte

Gemäß der Philosophie der

HuMan Economic Movement

Schweiz / Österreich

Terra-5 Software AG mit

WEG.GLOBAL Service Accounting Centre

LVZ Industriestrasse 19, CH-8112 Otelfingen

Stand: 08.06.2025 HJK

Einleitung

Das dritte **WEG.GLOBAL** Service Accounting Centre, im Folgenden als **WEG.GLOBAL/Terra-5** bezeichnet, wird am 10.04.2025 neu gestartet. Die Arbeiten an den ersten beiden Entwicklungen und der Struktur wurden bereits von 800 Genossenschaftsmitgliedern unter der Leitung von Hans-Jürgen Klaussner HJK mit der Gründung der WEG-Biel am 30. April 1996 und der Gründung der WEG-Föderation am 23. November 1998 sowie mit rund

9,0 Millionen Franken Genossenschaftskapital und erheblichen Beiträgen von HJK begonnen. Nach einer langen Entwicklungsphase wurde das **WEG.GLOBAL**-Buchungszentrum, das nun im Jahr 2024 verfügbar ist, am 2. März 2005 in seiner aktuellen internetbasierten Form Nr. 1 in Betrieb genommen. Bis Ende September 2005 wurde es innerhalb der Genossenschaft als reine Softwareplattform im Internet und mit Unterstützung der WEG-Berater operativ getestet. Die Entwicklungskosten beliefen sich auf rund 650.000 Franken. Das damalige Softwareunternehmen, das sich auf Buchhaltungs-, E-Shop- und Bankensoftware spezialisiert hatte, schätzte den Marktwert der zweiten Version auf 40 bis 70 Millionen, da sie von den Banken als einzige Alternative nach ihrer Nullzinsphase ab 2015 dringend gesucht wurde.

Dieser niedrigere Geschäftsplan basiert auf der neuen **dritten Version der Software WEG.GLOBAL**, die laut Hans-Jürgen Klaussner bis Ende März 2025 als Kombination aus **WEG.GLOBAL** und WIR Bank komplett neu aufgebaut und neu programmiert werden soll. Neben dem ursprünglichen Chefprogrammierer Markus steht nun ein weiteres Team von 16 ausgebildeten Programmierern der oben genannten Unterlieferanten WIR und TWINT zur Verfügung. Zwei bis drei davon werden dem täglichen Wartungsteam zugewiesen.

Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit der Schweizer WIR Bank in Basel angestrebt, die eine ähnliche Software in ihrem Programm hat, die jedoch nicht international eingesetzt werden kann. WIR wird vom CBDC-Zentralbanksystem liquidiert, sofern es nicht auch unsere **WEG.GLOBAL-LV-Lizenzen** erwirbt, wodurch wir zu Partnern werden. Seine 60.000 Software-Nutzer werden dann sofort zu WEG.GLOBAL-3.0-Nutzern.

Zu erwerbende Vermögenswerte: **WEG.GLOBAL**-Software mit Know-how Umsetzung:

Aus der langen Entwicklungsgeschichte von WEG.GLOBAL von 1996 bis 2023

Dies ergibt einen aktuellen **Marktwert** von über **€ 70.000.000**

Verkauf von 45.000 Aktien von Terra-5 zu einem Preis von CHF 1.000 pro Aktie = Fr. 45 Mio.

Für die Gründung der LV-Zentrale World ist ein Aktienkapital von 100 Millionen Euro vorgesehen, das von Personen aus den folgenden Ländern aufgebracht werden soll.

Kapitalstruktur und Personen der Terra-5 Softw. AG mit einem Kapital von Fr. 100 Mio.

55,0 % Hans-Jürgen Klaussner,	= CHF	55.000.000	Präsident
45,0 % Freier Markt	= CHF	45.000.000	Partner

8

100 % GESAMT Nennkapital der T5-Software AG CHF 1 pro Aktie = **100.000 Aktien**

Ausgabepreis für 45% der Aktien der T5-Software AG, entspr. 45.000 Aktien , zu CHF 1'000.-

Dieses Nominalkapital wird mit einem Faktor von 1.000 ausgegeben. D. h. zu einem Preis = **Fr. 45.000.000**

Davon sind zusätzlich zu zahlen:

Die Neuentwicklung von **Terra-5** aus der Software www.WEG.global.net zu einem Preis von **CHF 1.500.000**

Das operative und administrative Team besteht aus:

- | | |
|----------------------------------|--|
| • Hans-Jürgen Klaussner | Vorsitzender des Aufsichtsrats |
| • Hans-Jürgen Klaussner | Geschäftsführer / Strategieentwicklung |
| • U. von AG | Softwareentwicklung, Support |

Unternehmensniederlassung in CH-8112 Otelfingen und

Die Terra-5 Software AG mit dem **WEG.GLOBAL** Service-Buchungszentrum nutzt das Büro in der Industriestr. 12, CH-8112 Otelfingen ZH, als Verwaltungszentrum. Es wird jedoch von A-Thürnthal aus von Hans-Jürgen Klaussner als Seminarleiter und Lizenzverkäufer betrieben.

Seminarhaus in Stockerau, das der HuMan-Bewegung und der T5-AG gehört



Seminarraum für 80 Personen mit Beleuchtung/Kameras



Der Referent mit dem internen Team 2022



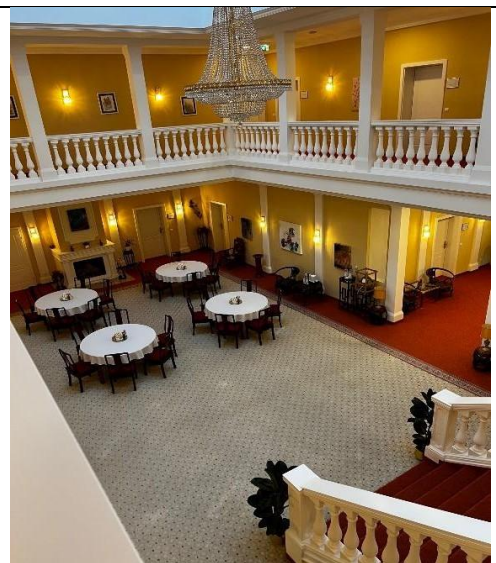
Besprechungsraum / Otelfingen.



Gartenblick auf die Residenz Stockerau LVZ.



Wintergarten mit Flügel

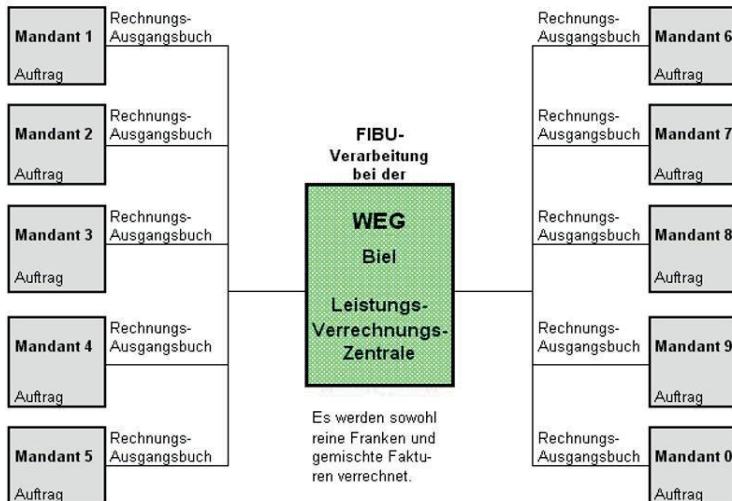


Halle mit Galerie zu den Hotelzimmern

Internetbasierte Abrechnungssoftware **WEG.GLOBAL**

Das **WEG.GLOBAL**-Service-Buchungszentrum basiert auf einer innovativen Buchungssoftware, die im Juni 2016 aktualisiert wurde und auf Internetservern in einer SQL-Datenbank läuft. Diese Software, die seit 2005 im Auftrag der Genossenschaft SOLIDEO und HJ Klaussner kontinuierlich weiterentwickelt wird, ermöglicht die Einrichtung einer unbegrenzten Anzahl von E-Shops weltweit für jede Person und

Die Rechnung wird zum Geltungs-Schein



Unternehmen weltweit mit zwei integrierten **Abrechnungskonten** für ihre Dienstleistungsrechnungen verwaltet und eröffnet werden können. Unternehmen und Privatpersonen speichern alle ihre Rechnungen in diesen Konten in ständig (täglich) aktualisierten Debitorenlisten, die automatisch vom integrierten **E-Shop** generiert werden, und können anhand des Saldos erkennen, ob sie auf Kreditbasis arbeiten oder bereits positive Überschüsse auf ihren Konten haben. Leider zeigen die Forderungen und Verbindlichkeiten eines Unternehmens oder einer Privatperson, die derzeit nur am Ende des Geschäftsjahres aufgeführt werden, nur einmal im Jahr den korrekten Vermögensstatus.

Sobald diese **WEG.GLOBAL**-Leistungsblätter täglich in der

Terra-5-Abrechnungssoftware täglich aktualisiert und in einer international zugänglichen Internet-Datenbank für alle Privatpersonen und Unternehmen aktualisiert werden, kann dank **Terra-5** ein bargeldloser multilateraler **Austauschkreis** von Dienstleistungen **ohne Geld** geschaffen werden. Die Personen und Unternehmen, die **Rechnungen** ausstellen, werden dann erkennen, dass sie aufgrund dieser weltweit zugänglichen Listen (passwortgeschützt) von Rechnungen für Dienstleistungen = Banknoten schon immer die **Schöpfer von Geld** waren. Eine **Wirtschaft** benötigt **keine** Geldkredite von Banken, wenn die arbeitende Bevölkerung auf Vertrauensbasis, zeitlos und täglich Dienstleistungs- oder **Lieferantenkredite** (gedeckt durch Waren oder Dienstleistungen) **gewährt**.

Philosophie HuMan-Wirtschaft im Geldsystem

Ein Geldkreislauf ist nicht erforderlich, wenn der Warenkreislauf zuverlässig auf **Blankokrediten** basiert, d. h. durch Lieferungen auf unbegrenzter Basis.

Rechnungen funktionieren und werden ständig in Echtzeit in den **Endkonten** aktualisiert, wo diese Rechnungen **täglich** sofort erfasst werden. Die Rechnung dokumentiert lediglich den Preis der Waren. Eigentlich sollte sie nicht als Rechnung (vom Wort „addieren“) bezeichnet werden, sondern eher **als Gültigkeitsbescheinigung**, da sie nur den Wert der verschiedenen Waren in der einheitlichen Währung, dem Euro, angibt. Zinsgeld ist lediglich ein Zwischenschritt unter Verwendung von Tauschgeld, **einem provisorischen Buchhaltungssystem**, das seit dreihundert Jahren unverändert geblieben ist. Dieses lief schließlich im Jahr 2020 als „Geldtransferdienst“ aus, nachdem das Internet die vernetzte Warenbuchhaltung über E-Shops ermöglicht hatte. (Bild 2

Kreise siehe nächste Seite) Wie eine Kreditkartenorganisation einst der Wiener Bevölkerung in großen Plakatwerbungen mitteilte: „**Geld ist Steinzeit**“, so muss nach der Einführung der Internet-Abrechnungssoftware **WEG.GLOBAL/Terra-5** unser Slogan lauten: „**Kreditkarten sind Mittelalter**“.

Die Abbildung zeigt zwei Beispiele für Rechnungsdokumente, die als 'Geltungsschein' bezeichnet werden. Das linke Dokument ist ein 'LIEFERSCHEIN' und das rechte ein 'GUTSCHEIN'. Beide Dokumente enthalten die folgenden Informationen:

- Absender der Dienstleistung: Bahnhofstraße 23 A, 2000 Stockerau Tel. 02266-66 780
- Empfänger der Dienstleistung: Mühlebrücke 3, CH-2500 BIEL Tel. 032-325 25 65
- Datum: Ort:
- Position 1: Waren 30 kg 1.200
- Artikel 2: Waren 200 Liter 1.000
- Pos. 3: Maschine 1 Stück 5.000
- Artikel 4: Arbeitskosten 12 Stunden 2.800
- Steuern: Staatliche Leistungen + 15 % 1.500

Allgemeine

Der Schattenzyklus des heutigen Geldes = **vorläufige Buchhaltung** schafft keinen Wohlstand an sich, sondern nur Kaufkraftansprüche auf Wohlstand für Geldverleiher. Daher ist er unsinnig und technisch veraltet.



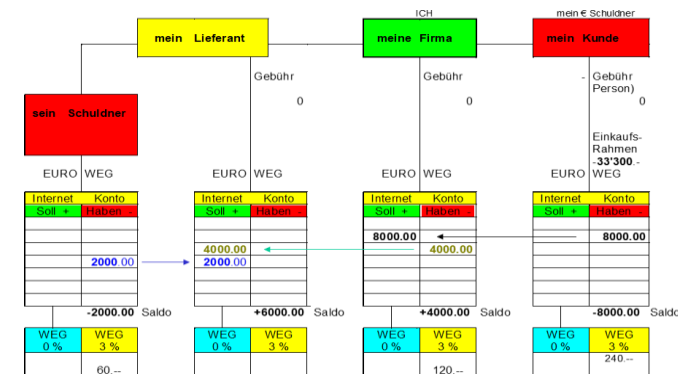
durch **die endgültige Abrechnung** durch die Warenzyklusbetreiber (grüner Kreis), die wir Ihnen hiermit erstmals als **Geschäftsmodell** vorstellen. Der hier im Jahr 2021 eingeführte technische Fortschritt bei der Dienstleistungsbuchung und dem elektronischen bargeldlosen Zahlungsverkehr entspricht in etwa dem Ersatz von **Telefonvermittlungsstellen** durch computergesteuerte **Telefonzentralen** in den 1980er Jahren. Wenn alle Telefonverbindungen noch nach der Methode der Telefonvermittlungsstelle hergestellt werden müssten, müsste die gesamte Bevölkerung Frankreichs und Englands diesen Beruf ausüben. Einige Telefongesellschaften

scheinen immer noch Berechnungen aus dieser Zeit zu verwenden. Im Finanzsektor ist diese Situation auch im Jahr 2023 noch die Norm. Der daraus resultierende **Geldmangel**, da niemand weiß, wie viel Geld ein Land **wann** benötigt, hat eine ganze **Industrie** hervorgebracht, die aus Versicherungsgesellschaften, Krankenkassen, Inkassounternehmen, Inkassobüros, Anwälten, Steuerbehörden, Steuerhinterziehung, Drogenhandel, Polizei und Überwachungsstaat, Terrorismus, Kriegen, Menschenhandel, Prostitution usw. besteht. **Nichts davon ist im Wirtschaftssystem von WEG.GLOBAL HuMan notwendig.**

WEG.GLOBAL-Anwendungen 2. im Inkassosektor

3 % aller Rechnungen werden nie bezahlt: 10 % werden von Inkassobüros eingezogen!

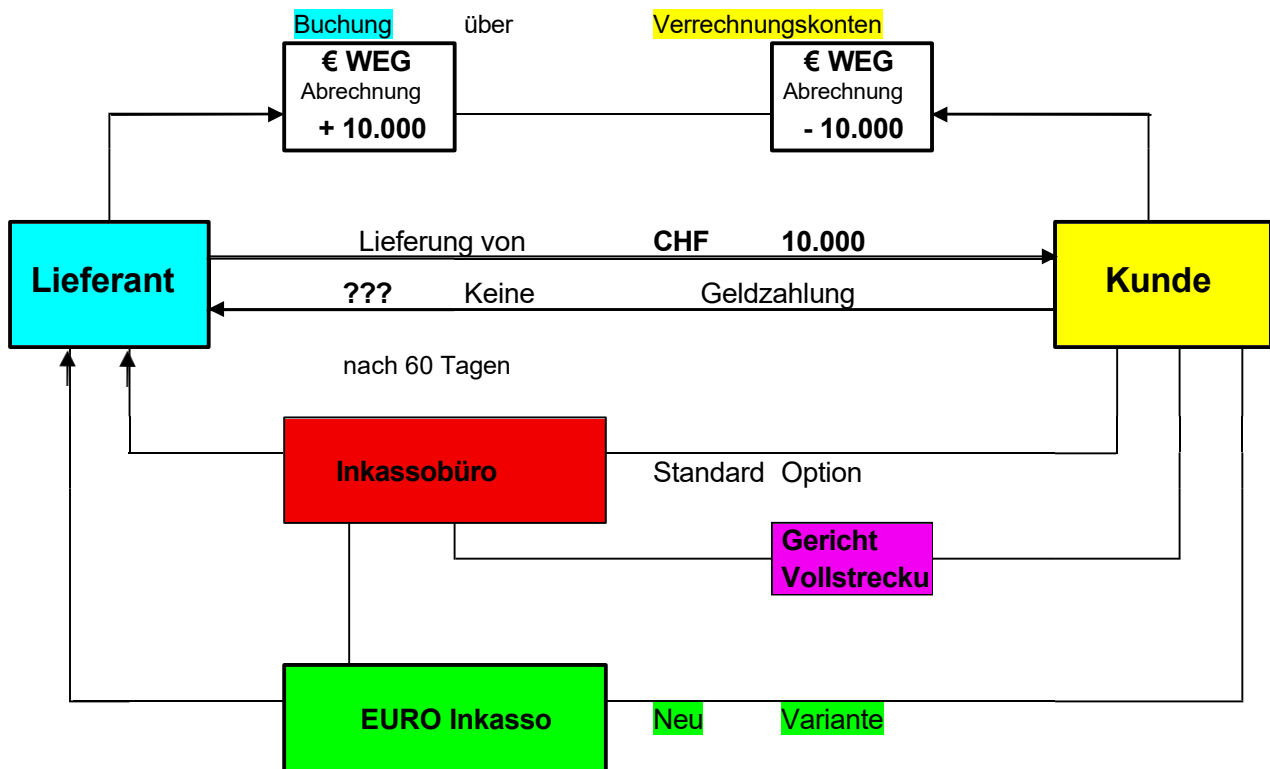
Die oben genannten Finanzkenntnisse und die neue Forderungsmanagement-Theorie im Internet für Unternehmen führen zu einem **einzigartigen und neuen Geschäftszweck, insbesondere im Inkassobereich**, der nun von **HuMan-WEG mit der WEG.GLOBAL-Software von Terra-5 Softw. AG** gemäß dem folgenden Geschäftsplan umgesetzt wird. Die Hauptidee besteht darin, Unternehmen und Inkassobüros **diese Service-Buchungssoftware** auf



Das Internet als geeigneteres Mittel zur **Eintreibung von Forderungen** anzubieten als die Beauftragung von Vollstreckungsämtern oder Gerichtsvollziehern. Die Einschaltung eines Gerichtsvollziehers zerstört die **Kreditwürdigkeit** des Schuldners endgültig und macht es ihm extrem schwer, wenn nicht gar unmöglich, Kredite zu erhalten. Die heutigen privaten Gerichtsvollzieher sind ohnehin meist erfolglos, da sie sich nur um die Eintragung ihrer Aufträge in das öffentliche Schuldnerregister des Staates und um ihre Spesenabrechnungen kümmern. Angesichts der heutigen Geldknappheit kann die **Angst**, in diese öffentliche Liste aufgenommen zu werden, nur wenige Schuldner dazu veranlassen, sofort

Die Zahlen für ausstehende Rechnungen sind bewegend. Wenn kein Geld mehr da ist, nützt auch dieser Angstfaktor nichts mehr, und man wartet geduldig auf das Unvermeidliche: die Insolvenz. Seit 2002 sind davon jährlich rund 40.000 Unternehmen in Deutschland (2021 insgesamt 120.000), 4.000 Unternehmen in der Schweiz und rund 6.000 Unternehmen in Österreich betroffen. Privatpersonen machen weitere 120 % dieser Zahlen aus. Für **2024** wird nun **eine Insolvenzelle im Bereich von 160.000 bis 180.000 Unternehmen in Deutschland** erwartet. Die Inkassoabteilung von **WEG.GLOBAL** kann dieses Kundenpotenzial bearbeiten und eine erfolgreiche Lösung anbieten, indem **sie es sofort auf die Debitoren-/Kreditorenkonten** jedes angeschlossenen Mitglieds **bucht**. Da der Gläubiger zu diesem Zeitpunkt des Inkassoprozesses bereits mehr als 50 % der Forderung abgeschrieben hat, wird er dieser schonenden und stets zu 80-100 % erfolgreichen Maßnahme zustimmen. Darüber hinaus wird dank **EU-ROWEG** Inkasso sein gutes Verhältnis zu seinem Kunden nicht getrübt, was die wichtigste Voraussetzung für weitere Geschäftsaktivitäten mit dem Kunden ist. Laut Bundesstatistik ist Deutschland jedoch im Vergleich zu vielen anderen Ländern vergleichsweise robust. Weltweit wird für 2024 ein Anstieg der Insolvenzen um +19 % erwartet. Der prozentuale Anstieg ist deutlich höher, wobei **Westeuropa einen Anstieg von bis zu +25 % verzeichnen wird**. (Das ist das Potenzial mit WEG.GLOBAL!! Lesen Sie mehr unter: <https://trans.info/de/studie-insolvenzen-in-deutschland-steigen-2023-326636>)

Beispiel:



Tabellarische Darstellung der Positionierung von WEG.GLOBAL Inkasso

Anstelle des üblichen Vorgehens mit **Inkassounternehmen** und **Gerichtsvollziehern**, das nur dazu dient, die allgemeine Kreditwürdigkeit von Unternehmen und Privatpersonen durch Schufa-Einträge zu ruinieren, verfolgt WEG.GLOBAL Inkasso einen humanen und damit 100 % erfolgreichen Ansatz. Die WEG.GLOBAL-Software weist dem **Schuldner/Kunden eine** ausreichende **Kaufkraft** von bis zu Millionen „W€“ zu, sodass er alle seine **Gläubiger/Lieferanten** befriedigen kann.

Kundenmarktpotenzial

In der Schweiz wurden im Jahr 2020 rund 2.500.000 Zahlungsbefehle und 1.200.000 Pfändungsanträge von den Inkassobüros (Gerichtsvollziehern) an Schuldner verschickt. Der Gesamtbetrag der Forderungen beläuft sich auf etwa 8–10 % des Bruttosozialprodukts, was **40–60 Milliarden CHF** entspricht. Im Jahr 2003 belief sich der durch Insolvenzen in der Schweiz verursachte Gesamtschaden auf etwa 0,8 % des BIP von 2002 = 420 Milliarden CHF, wovon etwa 1,0 % = **4 Milliarden CHF Abschreibungen** waren. Dieser Betrag könnte dem Lieferanten / Gläubiger gutgeschrieben und somit in der Bilanz als Ertrag und höherer Gewinn verbucht werden. Diese Zahl wird sich bis 2024–25 voraussichtlich verdoppeln.

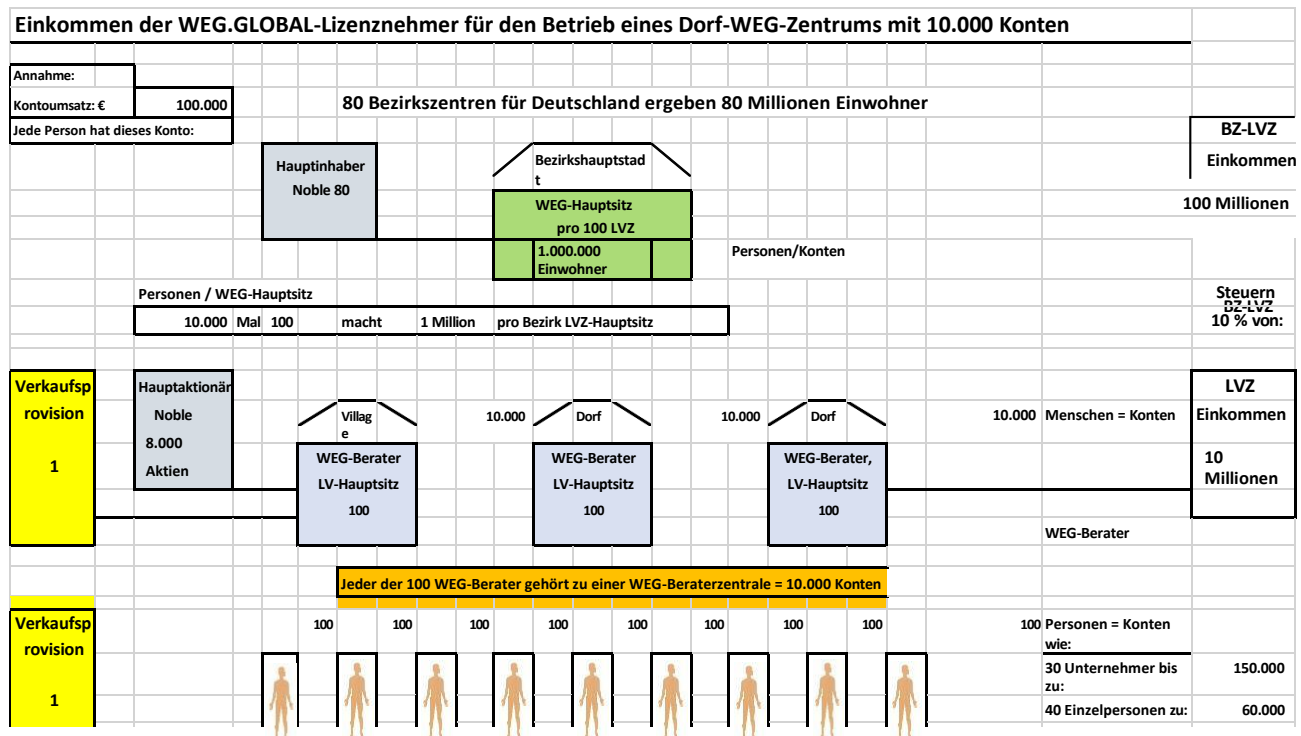
In der folgenden Berechnung gehen wir von einem geringen Marktanteil von 2 % im ersten Jahr 2026 und 3 % im zweiten Jahr 2027 aus.

Die Kosten für einen Zahlungsbefehl, einschließlich weiterer Inkassokosten und Anwaltshonoraren, belaufen sich durchschnittlich auf CHF **200.00**, wovon in der Regel die Hälfte vom Gläubiger getragen wird. Bei 2.500.000 Zahlungsbefehlen ergibt dies Inkassokosten in Höhe von rund CHF **500 Millionen**, die Gläubiger als zusätzliche Kosten an ihre Kunden weitergeben, ohne dafür eine nennenswerte Dienstleistung erbracht zu haben. Ein weiterer Betrag von rund **800 Millionen CHF** wird von Inkassobüros, Anwälten und Richtern in Rechnung gestellt. Diese **1,3 Milliarden CHF** könnten mit **WEG.GLOBAL**, das eine Erfolgsquote von 100 % für Gläubiger aufweist, besser genutzt werden.

Basierend auf Erfahrungen und Statistiken sind die deutschen Zahlen für 2021 in der Regel mehr als fünfmal so hoch wie die für die Schweiz, und für Österreich werden die Zahlen voraussichtlich 1,2-mal höher sein als für die Schweiz.

Geschäftspotenzial von HuMan-WEG mit **WEG.GLOBAL** Inkasso

1. Teil: Verkauf von Lizenzen für LV-WEG-Zentren: 500.000 CHF/L



Die **100 WEG-Berater** werden ab etwa 2028 mit jeweils 100 Kunden/Konten einen Umsatz von 100 mal 100.000 W€ erzielen. Die Umsatzzahl von 100.000 W€ ist für die Schweiz im Jahr 2020 statistisch korrekt. Dank W€ wird dieser Umsatz dann auch für die DACH-Länder gelten, wo wir gleichzeitig mit der Einrichtung von WEG.GLOBAL-Konten und deren WEG-Hauptsitz beginnen werden.

Die Vergütung eines **WEG-Begleiters** beträgt 1 % der in Rechnung gestellten Leistungen, die ab 2028 zu 80 % in W€ und nur zu 20 % in Bargeld-Euro erfolgen werden. Dieses Bargeldkonto wird bis 2028 geführt. Das W\$-Einkommen beträgt somit 100 mal W€ 80.000 zu 1 %, was 80.000 pro Jahr entspricht, davon 20 % in altem Bargeld und 80 % in W€.

Die **Abrechnungszentren des WEG-Beratungsdienstes** sammeln den Umsatz von 100 WEG-Begleitern. Ihr Umsatz beträgt somit das 100-fache von 8 Millionen des Umsatzes der WEG-Begleiter, also 800 Millionen / LVZ. Davon verdient die LVZ wiederum 1 %, was dann **8 Millionen / Jahr** entspricht. Die in der obigen Abbildung für die LVZ-Zentren angegebenen 10 Millionen sind möglich, wenn im Jahr 2028 (nach den Nationalratswahlen in der Schweiz) alles ausschließlich in W€ verbucht wird. **Das bedeutet, dass die Einnahmen eines Dienstleistungsabrechnungszentrums (LVZ) ab 2026 etwa 6-8 Millionen pro Jahr und ab 2028 dann die vollen 10 Millionen betragen werden.**

Aus dem oben genannten Verdienstpotezial für die alte Aristokratie und die Banken, die bereits über geeignete Gebäude als WEG-Hauptsitz verfügen, erhalten sie zusätzlich zu einem sich selbst tragenden Gewinn als Restaurant mit Schwerpunkt auf Kommunikationszentralen und deren Mitarbeitern, das auf selbsttragender Basis arbeitet, eine neue Einkommensbasis in der Größenordnung von 6 bis 10 Millionen. **Dafür ist eine einmalige Lizenzgebühr von nur 500.000 Franken mehr als bescheiden und großzügig und für diese Klientel leicht erschwinglich.**

Der **Verkauf von Aktien** der Softwarefirma „Terra-5 Software AG“ für **1.000 Franken pro Aktie**, der im Oktober 2024 begann, und die Anforderung einer Voll-Lizenz von 500 Aktien ermöglicht es den Erstkäufern dieser Aktien nun, ihre ursprüngliche Investition in diese Aktien **zu verdoppeln**, wenn sie sie an einen LVZ-Hauptsitz-Lizenznehmer weiterverkaufen. Sie können diese Aktien daher für **1.000 Franken verkaufen**.

Kurzfristige Aussichten: Marktpotenzial im ersten Jahr 2025 (basierend auf 2020)

Berechnet nur für eine Dorf-Lizenz mit 10.000 Konten und einem durchschnittlichen VR-Umsatz von 80.000 £.

Das **WEG.GLOBAL-Inkassosystem** für die Online-Abrechnung aller Rechnungen, wie unten beschrieben (Tabelle 1), kann innerhalb von **zwei Jahren (2025 bis 2026)** einen Marktanteil von **10 %** dieser Inkassobeträge erreichen. Wir gehen davon aus, dass wir mit unserem **Marketingsystem über alternative Internet-TV-Medien** schnell einen großen Marktanteil erreichen können. Dies gewährleistet eine schnelle und professionelle Verteilung. Dies bezieht sich nicht nur auf Inkassofälle, die vor der Insolvenz stehen, sondern alle Forderungen ab der zweiten Mahnung können zu unserem Potenzial gezählt werden.

Inkassobeträge von Inkassounternehmen in heutigen Geldwerten

Schweiz	2025	5 % des BIP	620 Milliarden =	W€ Umsatz	=
	31 Mrd. Fr.				
Auf 10.000 Konten von insgesamt 8 Millionen Konten = 800 Lizenzen = (31 Milliarden / 800)					=
					38 Millionen

Schweiz, Österreich und Deutschland. Im zweiten Jahr, 2026 (Basis 2025)

Schweiz	2026	10 % Marktanteil WEG.GLOBAL Inkasso	=	62 Milliarden €
Von 10.000 Konten aus 8 Millionen Konten = 800 Lizenzen = (31 Milliarden / 800)=				76 Millionen

Das Kundenpotenzial lässt sich aus den Inkassozahlen für die Schweiz im Jahr 2002 ableiten: (ca. 700.000 Inkassofälle, davon 20 % von Unternehmen) (neu: 2005 = CH = **2,4 Millionen** Inkassofälle)
Die 800 Lizenznehmer in der Schweiz verzeichnen: **3.000 Inkassofälle / Lizenz**

Potenzial in der Schweiz 3.000 Firmenkunden für WEG.GLOBAL Inkasso

Bei 2.000 Inkassofällen pro Jahr und 5 Inkassofällen pro Kunde = 400 Kunden / 10.000

10 % können in 2 Jahren für WEG.GLOBAL gewonnen werden = 40 Kunden

Deutschland rechnet für 2024-25 mit 100.000 Insolvenzen unter kleinen und mittleren Unternehmen, einschließlich Privatinsolvenzen.

Dies führt zu folgenden Einnahmen für WEG.GLOBAL:

Für die **Eröffnung** von Kundenkonten wird eine einmalige **Gebühr von 100 €** erhoben.

Mitgliedsbeitrag bei 10 % Marktanteil für WEG.GLOBAL in 2 Jahren

Land	Kunden	Umsatz/Kunde	Gesamtbeitrag für WEG im ersten Jahr 10 %		
Schweiz	14.000/800 = 18	€ 100	€	=	1.800
GESAMT	10 % Volumen für WEG.GLOBAL Inkasso nur Mitgliedsbeitrag				= 1.820

Kurzfristige Planung 1. und 2. Jahr von 2025-26

Einnahmen aus Inkasso nur für WEG.GLOBAL 2 % MA im 1. Jahr

Land	Kunden	Buchungsumsatz/ pro Land und Kunde	bei 2 %	Gesamtumsatz für WEG.GLOBAL	
Schweiz	18	40.000 W€ 800	€	14.000	
GESAMT-Einnahmen für WEG.GLOBAL allein im ersten Jahr (2025)				€	112.000

Einnahmen aus dem Sammeln nur für WEG.GLOBAL 2 % MA im zweiten Jahr

Land	Kunden	Buchungsumsatz/ pro Land und Kunde	für 2 %	Gesamtumsatz für WEG.GLOBAL	
Schweiz	14.000/800	50.000 W€ 100	€	14.000	
GESAMT-Einnahmen für WEG.GLOBAL allein im zweiten Jahr (2026)				€	148.400
GESAMT-Einnahmen aus WEG.GLOBAL allein in 2 Jahren				€	260.400

Einnahmen aus Inkasso für HuMan-WEG-Mitarbeiter im 1. und 2. Jahr

Die WEG-Berater generieren den gleichen Umsatz wie die Zentrale von WEG.GLOBAL. Beide erhalten 1 % des Buchungsumsatzes als Provision. Das bedeutet, dass keine zusätzlichen Mitarbeiter in die Fixkosten einbezogen werden müssen. Die obige Berechnung basiert auf 2 %.

Anwendungen 3.

Immobilien- und Bausektor

Es hat sich gezeigt, dass keine Buchhaltungssoftware, egal wie gut sie auch sein mag, allein aufgrund ihrer Existenz Marktanteile gewinnen kann. Gerade wenn es um Geldangelegenheiten geht, sind die Menschen so unsicher gegenüber allem Neuen, dass sie lieber beim alten System der Knappheit und des zinsbasierten Geldes bleiben, obwohl sie wissen, dass dies zu ihrem **Untergang** und Bankrott führen wird. Die Frage, wer es (das neue Währungssystem zur Erfassung von Transaktionen in LVS-Konten) einführen wird und warum, ist immer so prominent, dass man daraus schließen kann, dass die Organisation, die es einführt, zunächst alle Unternehmen und Einzelpersonen davon überzeugen muss, dass die **WEG.GLOBAL**-Dienstleistungsabrechnung wie Geld verwendet werden kann, aber dezentral von allen als Zahlungsmittel geschaffen und weitergegeben werden muss. Genau wie der Wechsel, der laut Wörterbuchdefinition „**das eigene Geld des Unternehmers in Zeiten von Geldknappheit**“ darstellt (d. h. er muss nicht von einer Bank stammen, um als Zahlungsmittel zu gelten), der früher dazu diente, die Zahlungsbereitschaft zu dokumentieren, aber den Zeitpunkt der Zahlung in die ferne Zukunft verschieben konnte, kann dies auch mit Hilfe der **WEG.GLOBAL**-Buchhaltung erreicht werden. „Mit **WEG.GLOBAL** schafft jeder sein eigenes Dienstleistungsgeld, indem er allen Teilnehmern bei der Verbuchung von Rechnungen auf seinen Konten eine Gegenleistung verspricht.“ Dies wird dann zum Geldschöpfer, der durch Waren und Dienstleistungen gedeckt ist.

WEG.GLOBAL-Geldschöpfung und ihre Einführung

Alles Geld und jede Währung muss einen Schöpfungsakt durchlaufen, um wertvoll zu sein. Im Falle von Bankgeld sprechen wir von FIAT = Luftgeld, da es aus dem Nichts und ohne Gold- oder Rohstoffdeckung allein durch die Monopolgewalt der Zentralbank geschaffen wird. Auch die Großbanken schaffen Fiatgeld aus dem Nichts durch computervernetzte bargeldlose Zahlungsvorgänge, die durch einen Kreditvertrag mit einem Kunden entstehen und daher als Kreditgeldschöpfung bezeichnet werden können. Dies wird bis zu einem gewissen Grad durch die Sicherheiten des Kreditnehmers gedeckt, aber der Staat und andere große Firmenkunden müssen kaum materielle Sicherheiten bei der Zentralbank hinterlegen. Hier reichen Staatsanleihen aus. Spätestens wenn ihr Bilanzbetrug auffliegt oder einer von ihnen in Konkurs gehen muss, stehen den Banken hohe Abschreibungen bevor, und ein Teil dieses Buchgeldes löst sich dann wieder in Luft auf.

Wichtig:

Mit **WEG.GLOBAL** kann diese Geldschöpfung nur durch einen **Warentransfer** erfolgen (wie es der Staat in Zukunft vorschreiben wird). Das bedeutet, dass mit **WEG.GLOBAL Kreditgeld** nur dann **geschaffen** wird, wenn die zu verkaufenden **Waren bereits als Sicherheit verfügbar sind** und ein Kunde bereit ist, den vereinbarten Preis dafür zu zahlen. Damit ist der **Kunde** eigentlich **der Geldschöpfer**, da er den Wert der verfügbaren Waren bestimmt und sich im Gegenzug verpflichtet, einer anderen Marktpartei aus der **WEG.GLOBAL**-Teilnehmerfamilie eine Dienstleistung zu erbringen. Sobald er diese Dienstleistung erbracht hat, wird seine Geldschöpfung, die zuvor einen negativen Eintrag in seinem Konto verursacht hat, durch den positiven Gegenbuchungseintrag teilweise oder vollständig rückgängig gemacht.

Geldschöpfung durch den Bau von Immobilien

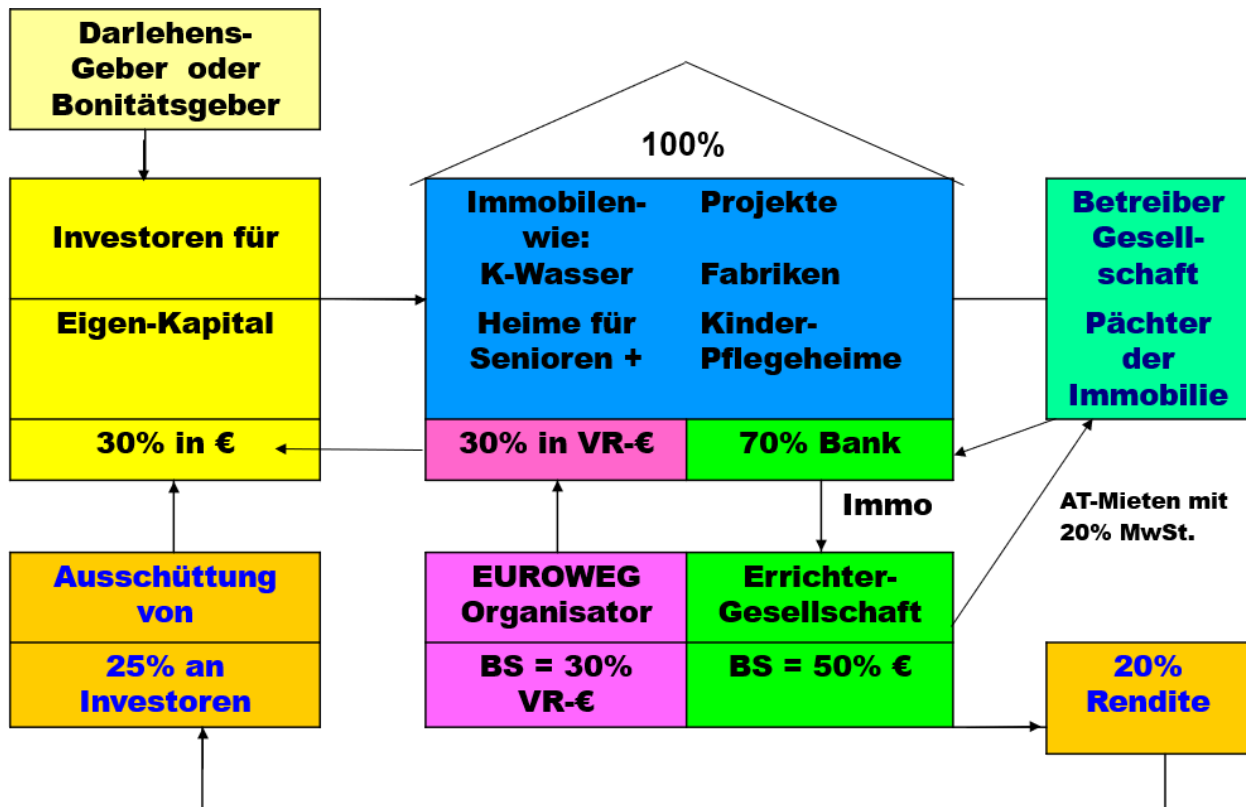
Die **Terra-5 Softw.-AG** mit **WEG.GLOBAL** hat beschlossen, den größten Teil ihrer Geldschöpfung durch Immobilien und Inkasso zu generieren. Der **Lieferant** ist der **Kreditgeber** und sichert den negativen Eintrag durch bereits geleistete Bauleistungen auf Rechnung. Der Schuldner ist die zu gründende Immobilienentwicklungsgesellschaft oder ein anderes mit uns verbundenes Bauunternehmen.

Dies kann die WEG-Genossenschaft oder eine andere Baugenossenschaft sein.

Start 2026

Im Mai 2026 wird die Terra-5 Software AG als Eigentümerin der dritten Version der **WEG.global Terra-5-Software** mit dem Inkasso beginnen.

Gleichzeitig kann eine Genossenschaft ihren 30-prozentigen Eigenkapitalanteil für den **Bau von Immobilien in Österreich** buchen, den sie zunächst in bar einzahl und dann als **WEG.GLOBAL**-Buchungslimit erhält. Sie zahlt also 30 % der Bausumme, einschließlich 20 % Mehrwertsteuer, in W€ durch Abrechnung mit Lieferanten über das **WEG.GLOBAL**-Abrechnungskonto. Dadurch erhalten die rund 18 am Bau beteiligten Unternehmen eine **WEG.GLOBAL = W€** Gutschrift, die sie natürlich innerhalb von 6-12 Monaten wieder in Waren umtauschen möchten.



Die genauen Zahlen finden Sie in den beigefügten Excel-Tabellen 1–3.

Dabei wird eine kumulative Eigenkapitalerhöhung von 1–2 Mal pro Jahr durch die 20 % Mehrwertsteuerrückerstattung berücksichtigt. Während der Bauphase wird dies zunächst von der Bank im Rahmen des 70 %-Bankdarlehens mitfinanziert und auch vom Betreiber als amortisierbarer Mietanteil bezahlt. Die 80 % Nettokosten plus 20 % Mehrwertsteuer = 100 % der Bausumme können ein Gesamtkapital von weiteren 20 % **WEG.GLOBAL**-Geldschöpfung in gleicher Höhe generieren. Nach Abzug der Kapitalbeschaffungskosten verbleiben 70 % als Kreditgeldschöpfung für neue Projekte des Lizenznehmers.

Laut Tabelle sind die **Kreditnehmer** (20 Baufachleute) dieser generierten Geldschöpfung daran interessiert, ihren Kredit wieder auszugeben. Auch die WEG-Beratungsorganisation der HuMan-WEG-Genossenschaft ist daran interessiert. Sie verdient 3 % am Umsatz und an der Übertragung aller Kredite auf andere Konten.

Diese Art der Geldschöpfung über Immobilien, die die Genossenschaft selbst baut und für die sie selbst den **WEG.GLOBAL**-Kredit aufnimmt, stellt sicher, dass das so generierte Geld nicht vor Ablauf von 10 Jahren wieder verschwindet. Es ist nun davon auszugehen, dass ein ständiger Druck auf die WEG-Berater ausgeübt wird, um sicherzustellen, dass alle Kreditnehmer nur daran interessiert sind, ihren +Saldo in W€ zu übertragen. Erst wenn die Genossenschaft ihr **WEG.GLOBAL**-Konto auf Null zurücksetzt, entfällt der Geldschöpfungs- und Umlaufdruck. Somit ist, wie in der Tabelle aufgeführt, mit einem jährlich steigenden Geldumlauf zu rechnen, wodurch das Hauptziel erreicht wird: den Geldmangel in den Banken durch unsere Geldschöpfung über Immobilien teilweise auszugleichen.

Zusammenfassung: In den ersten beiden Jahren (2027 und 2028)

Gesamteinnahmen aus den 2 % **WEG**.GLOBAL-Clearing-Provisionen ohne Bauvolumen, aber mit Inkasso, sowie der Grundgebühr von 100 € für Kontoeröffnungen: (das dritte 1 % für den Insolvenzschutz ist hier nicht enthalten, da dieses 1 % als Sicherheit für alle Konten angesehen wird).

Grundgebühr für Teilnehmer 100 Jahre	2	Gesamt	€	18.200
Umsatz aus Inkasso in ca. 2 Jahren		Gesamt	€	260.400
GESAMT der beiden wichtigsten			€	278.840

Erwartete Rendite für T-5 AG mit WEG.GLOBAL-Software: Fremdkapitalanteil 12 Millionen

Nominalzahler mit Kapital von 0,5 Millionen für 1 Lizenz = 10.000 Konten:

Anteil: **40 %** Nom. 278.000, Investition = 0,5 Millionen € Ertrag = **Rendite** = **278.840 = 25 %**

Ausgaben der Inkassounternehmen HuMan-WEG und *WEG.GLOBAL*.

Die Berater und Vertreter von WEG arbeiten unabhängig auf Provisionsbasis in einem 1 %-Provisionssystem. Sie beanspruchen 50 % der oben genannten 2 %-Einkommensberechnung als Lohnkosten.

Diese Mitarbeiter kommen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Versicherungen oder Inkasso und sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten.

Thürnthal: H-J Klaussner unter **05.10.2025**

Aktienkaufvertrag (in CHF)

Zwischen:

Nachname, Vorname:
Straße / Nr.
Postleitzahl / Ort:
Land:
Geburtsdatum:
Telefon:
E-Mail:

im Folgenden bezeichnet als: **Käufer**

und

HuMan Movement / Bestellung

Stadtplatz 1
A-3950 Gmünd
Österreich Im

Folgenden bezeichnet als: **Verkäufer / Aktionär**

Gemeinsam: **Parteien**

in Bezug auf Aktien der

Terra-5 Software AG als Abrechnungsstelle für Dienstleistungen, abgekürzt: LVZ-Zentrale

im Folgenden bezeichnet als: **Aktienkäufer**

Präambel / Einleitung

- Die Gesellschaft ist **am 6. April 2023** im Handelsregister Zürich/Otelfingen unter der Firmennummer **CHE-200.364.420** mit einem Kapital von CHF 100.000, zu 100 % einbezahlt, mit einem Nennwert von CHF 1.00 pro Aktie eingetragen.
- Die Gesellschaft beabsichtigt, Software für die Dienstleistungsabrechnung und Buchhaltung mit integrierten E-Shops und verschiedenen Abrechnungsmodulen, einschließlich Netzwerksoftware, zu entwickeln. Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft, internationale Lizenzen für Geschäfts- und Finanzdienstleistungssoftware zu entwickeln und zu verkaufen sowie Patente zu verwerten und zu entwickeln. Die Gesellschaft kann Lizenzen für diese Patente weltweit verkaufen, einschließlich des Verkaufs und der Produktion von Lizenzen in diesem Bereich. Die Gesellschaft kann Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland gründen, Beteiligungen an anderen Gesellschaften im In- und Ausland erwerben und alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung veranlassen und Bürgschaften und Garantien für Tochtergesellschaften und Dritte übernehmen.
- **Es bietet die Abrechnungssoftware WEG.GLOBAL Terra-5 für alle Privatpersonen und Unternehmen auf dem Markt an.**
- Zur Entwicklung und Umsetzung seiner Wachstumsstrategie benötigt das Unternehmen zusätzliche finanzielle Mittel, die durch den Verkauf von **Aktien der Terra-5 Software AG** bereitgestellt werden sollen.
- Der Käufer beabsichtigt, Aktien des Unternehmens zu erwerben, und der Verkäufer ist bereit, Aktien des Unternehmens unter den folgenden Bedingungen zu verkaufen.

Die Parteien vereinbaren daher den folgenden **Aktienkaufvertrag** abzuschließen:

1. Kauf und Übertragung

- Der Verkäufer verkauft und überträgt an den Käufer__Anteile
- an der Gesellschaft zu einem Preis von **CHF. 1'000.-** pro Aktie.
- Der Kaufpreis beläuft sich somit auf **CHF.**
- Der Käufer akzeptiert hiermit die Übertragung der oben genannten Aktien der Gesellschaft zu den Bedingungen dieser Vereinbarung und verpflichtet sich, den Kaufpreis **von** .- zu zahlen.
- Diese Vereinbarung unterliegt der aufschiebenden Bedingung der Zahlung des Kaufpreises. Der Käufer ist verpflichtet, sich in das Aktienregister der Gesellschaft eintragen zu lassen.

- Der Käufer akzeptiert hiermit die Übertragung der oben genannten LVZ-Lizenz an **WEG.GLOBAL** und damit an die Terra-5-Software AG gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung und verpflichtet sich zur Zahlung des Kaufpreises. Der Kaufpreis kann durch **Verrechnung** beglichen werden.
- Die Lizenz für **WEG.GLOBAL -LVZ** wird proportional in Anteile an der Terra-5 Software AG aufgeteilt. **Jeder Anteil** hat **einen Wert von CHF. 1.000.-**.
- Dieser Vertrag unterliegt der aufschiebenden Bedingung der Zahlung des Kaufpreises.

2. Kaufpreiszahlung

Der gemäß Ziffer 1 vereinbarte Kaufpreis ist innerhalb von **30 Tagen** nach Unterzeichnung dieses Kaufvertrags auf das folgende Konto zu überweisen:

Adresse 1 für die Schweiz Hans-Jürgen Klaussner Breite 11, 3636 Forst-Längenbühl Bank: wird im Kaufvertrag mitgeteilt. BIC: / BLZ: Kontonummer:	Adresse 2 für Käufer in Deutschland und Österreich Klaussner Hans-Jürgen, Breite 11, CH-3636 Forst-Längenbühl Bank: wird im Kaufvertrag mitgeteilt. BIC: / BLZ: Kontonummer:
--	---

Verwendungszweck: gemäß Vertrag vom

3. Zusicherungen und Gewährleistungen

Der Verkäufer gibt gegenüber dem Käufer folgende Zusicherungen und Gewährleistungen in Bezug auf den Kaufgegenstand ab:

- dass er der uneingeschränkte Eigentümer der oben genannten Lizenzrechte an der Terra-5-Software und den WEG.GLOBAL-LVZ-Lizenzen des Unternehmens ist,
- dass diese Lizenz nicht mit Rechten Dritter belastet ist und rechtmäßig erteilt wurde, und
- dass die Lizenz keinen Beschränkungen durch Dritte unterliegt.
- Im Übrigen wird jede Gewährleistung ausgeschlossen. Insbesondere wird jede Gewährleistung hinsichtlich der im Zusammenhang mit diesem Kauf bereitgestellten Informationen und Unterlagen ausgeschlossen.

- Es wird ausdrücklich ausgeschlossen, dass der Verkäufer oder seine verbundenen Unternehmen dem Käufer im Zusammenhang mit diesem Kauf Rückgabeversprechen gegeben haben.

4. Bestätigungen durch den Käufer

- Der Käufer bestätigt, dass seine Handlungsfähigkeit in keiner Weise eingeschränkt ist.
- Der Käufer bestätigt, dass seine Verpflichtung aus diesem Kaufvertrag und ähnlichen Investitionen maximal 30 % seines Gesamtvermögens ausmacht und dass etwaige Verluste aus dieser Investition seine Existenzgrundlage nicht gefährden.
- Der Käufer bestätigt, dass die Anlage auf unbestimmte Zeit gehalten werden soll. Der Verkäufer übernimmt ausdrücklich keine Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit diesem Kauf. Schließlich bestätigt der Käufer, dass er alle für ihn relevanten und von ihm angeforderten Unterlagen einsehen konnte und dass er alle für die vorliegende Kaufentscheidung relevanten Unterlagen erhalten hat.
- Der Käufer bestätigt ausdrücklich, dass er ein qualifizierter Anleger ist (Opting-in; §§ 6 und 6a der Verordnung über kollektive Kapitalanlagen*) und dass er entsprechend informiert wurde. Der Käufer bestätigt außerdem, dass er über die entsprechenden Anforderungen informiert wurde. Der Käufer kann auf Verlangen des Verkäufers jederzeit nachweisen, dass er die dort aufgeführten Anforderungen erfüllt.
- ☐ Der Käufer bestätigt, dass er der wirtschaftliche Eigentümer des investierten Kapitals ist oder dass er den Verkäufern wahrheitsgemäße Angaben über den wirtschaftlichen Eigentümer gemacht hat.
- ☐ Der Käufer bestätigt als Finanzintermediär, dass er die Aktien im Namen des wirtschaftlichen Eigentümers erwirbt und über die relevanten Informationen über den wirtschaftlichen Eigentümer verfügt.
- *Qualifizierte Anleger (sogenannte „Opting-in-Anleger“) sind Personen, die eines der folgenden Kriterien erfüllen: Die Privatperson verfügt über ein Finanzvermögen von mindestens 5 Millionen CHF oder die Privatperson verfügt über ein Finanzvermögen von mindestens 500.000 CHF und besitzt aufgrund ihrer persönlichen Ausbildung und beruflichen oder vergleichbaren Erfahrung im Finanzsektor die erforderlichen Kenntnisse, um die Anlagerisiken zu verstehen.

5. Sperrfrist

Um den Erfolg der **Terra-5 Software AG** sicherzustellen, vereinbaren die Parteien eine Sperrfrist für die Lizenz (direkter oder indirekter Verkauf) von 24 Monaten nach Unterzeichnung dieses Kaufvertrags.

6. Vorkaufsrecht

Wenn der Käufer die Aktien nach Ablauf der Sperrfrist verkaufen möchte, hat die andere Partei oder das Unternehmen ein Vorkaufsrecht. Die verkaufende Partei muss die andere Partei oder das Unternehmen über den Verkauf unter Angabe der wesentlichen Vertragsbedingungen informieren.

Übt eine Partei ihr Vorkaufsrecht nicht innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe des Verkaufs aus, erlischt das gesamte Vorkaufsrecht nach Ablauf einer vom Verkäufer gesetzten zusätzlichen Nachfrist von 15 Tagen, ohne dass es ausgeübt wurde, und die verkaufte Aktie gilt als an den Dritten verkauft.

7. Entscheidungsfindung und Risikohinweis

Der Käufer erklärt ausdrücklich, dass dieser Kauf aus freiem Willen erfolgt und dass er sich aus eigenem Antrieb und auf eigene Verantwortung dazu entschlossen hat. Es wurde keinerlei Druck ausgeübt.

Er stimmt den Zielen der HuMan-Wirtschaft und ihren politischen Programmen in den speziell zu diesem Zweck gegründeten HuMan-Bewegungen voll und ganz zu. Er unterwirft sich den Richtlinien und Vorgaben dieses Aktienkaufvertrags, wie sie unten in Punkt 8 aufgeführt sind.

8. Ausführung

Der Verkäufer stellt sicher, dass die Aktien nach Zahlungseingang und nach Ausgabe der Aktien als Buchungswertpapiere/elektronische Aktien durch die Gesellschaft an das vom Käufer angegebene Depot geliefert oder als **Zertifikate** ausgehändigt werden.

..... Aktien kosten CHF 1.000 pro Aktie GESAMT CHF.....

9. Weitere Bestimmungen

- Diese Vereinbarung umfasst alle Vereinbarungen zwischen den Parteien. Es bestehen keine weiteren Verträge oder mündlichen Nebenabreden zwischen den Parteien. Dieser Vertrag kann nur durch schriftliche Vereinbarung zwischen den Parteien geändert, ergänzt oder aufgehoben werden.
- Mitteilungen sind per Einschreiben an die auf Seite 1 dieser Vereinbarung angegebenen Adressen zu senden, sofern die betroffenen Parteien sich nicht gegenseitig schriftlich eine Adressänderung mitgeteilt haben.
- Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder für unwirksam erklärt werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksamen oder unwirksamen Bestimmungen werden durch andere Bestimmungen ersetzt, die in Form und Inhalt wirksam sind und dem Zweck und den Absichten der unwirksamen oder unwirksamen Bestimmungen möglichst nahe kommen.
- Dieser Vertrag unterliegt ausdrücklich schweizerischem Recht.
- Streitigkeiten oder Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag, einschließlich seiner Gültigkeit, Ungültigkeit, Verletzung oder Beendigung, unterliegen der ausschließlichen Zuständigkeit der jeweils zuständigen ordentlichen Gerichte. Der Käufer bestätigt, dass er den Inhalt des Vertrags gelesen hat und damit einverstanden ist.

Der Käufer bestätigt, dass er den Inhalt des Vertrags gelesen hat und ihm zustimmt.

..... ,am

Käufer:

Verkäufer:..... ,

Hans-Jürgen Klaussner

„Eigentümer“ der Terra-5 Software AG und www.WEG.GLOBAL.net

Lizenzkaufvertrag (in CHF)

Zwischen:

Nachname, Vorname:

Straße / Nr.

Postleitzahl / Ort:

Land:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

im Folgenden bezeichnet als: **Käufer**

und

Terra 5 Software AG

Industriestrasse 19

8112 Otelfingen

Schweiz

im Folgenden bezeichnet als: **Verkäufer**

gemeinsam: **Parteien**

bezüglich **Lizenzen** zum Betrieb eines:

Terra-5 Software AG als Service-Abrechnungszentrum (LVZ) kurz:

„WEG.GLOBAL LVZ“

für Standorte in: z. B. „Interlaken“,

Land: ...Schweiz:

Weitere Standorte können hier ausgewählt werden.....

.....

Präambel / Einleitung

- Die Gesellschaft ist **am 6. April 2023** im Handelsregister Zürich/Otelfingen unter der Firmennummer **CHE-200.364.420** mit einem Kapital von CHF 100.000, zu 100 % einbezahlt, mit einem Nennwert von CHF 1.00 pro Aktie eingetragen.
- Der Zweck des Unternehmens besteht in der Entwicklung von Software für die Dienstleistungsabrechnung und Buchhaltung mit integrierten E-Shops und verschiedenen Abrechnungsmodulen, einschließlich Netzwerksoftware. Darüber hinaus beabsichtigt das Unternehmen, internationale Lizenzen für Geschäfts- und Finanzdienstleistungssoftware zu entwickeln und zu verkaufen sowie Patente zu verwerten und zu entwickeln. Das Unternehmen kann Lizenzen für diese Patente weltweit verkaufen, einschließlich des Verkaufs und der Produktion von Lizenzen in diesem Bereich. Das Unternehmen kann Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Österreich und im Ausland gründen, sich an anderen Unternehmen in Österreich und im Ausland beteiligen und alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit seinem Zweck in Zusammenhang stehen. Es kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Konten arrangieren und Bürgschaften und Garantien für Tochtergesellschaften und Dritte übernehmen.
- Es bietet die WEG.GLOBAL LVZ -Dienstleistungsabrechnungssoftware mit E-Shop für alle Privatpersonen und Unternehmen auf dem Markt an.**
- Die Gesellschaft verkauft **Lizenzen in einem Franchisesystem** für die Entwicklung und Implementierung ihres **WEG.GLOBAL -Warenkredit- und Clearing-Systems mit integr. E-shop und staatl. Transfersteuer** sowie für die Entwicklung ihrer Wachstumsstrategie. Diese werden hiermit mittels dieses Vertrages als **verbindliche Reservierung eines** noch frei wählbaren **Standortes** in der Schweiz, Deutschland und Österreich durch Zahlung einer oder mehrerer Lizenzgebühren reserviert.
- Der Käufer beabsichtigt, bereits erworbene Anteile an dem Unternehmen zur Zahlung der Vertragssumme **von 500.000 €** zu einem Preis von 1.000 € pro Anteil zu verwenden.
- Der Verkäufer ist bereit, **Lizenzen für den Hauptsitz von WEG.GLOBAL -LV** in dem Unternehmen unter den folgenden Bedingungen zu verkaufen.

Die Parteien vereinbaren daher den Abschluss des folgenden **Lizenzkaufvertrags**.

1. Kauf und Übertragung

- Der Verkäufer verkauft und überträgt an den Käufer Lizenzen an einen noch **WEG.GLOBAL -LV-Hauptsitz**, dessen **Standort noch festgelegt werden muss** zu einem Preis von **500.000 €** pro Lizenz.
- Der Kaufpreis beträgt somit Fr. **00.000.-**

Der Kaufpreis kann mit000 **Aktien der Terra-5 AG beglichen werden.**

- Der Käufer akzeptiert hiermit die Übertragung der oben genannten **WEG.GLOBAL LVZ-Lizenz** und damit an die **Terra-5-Software AG** gemäß den Bedingungen dieses Vertrags und verpflichtet sich zur Zahlung des Kaufpreises. Der Kaufpreis kann durch **Verrechnung** beglichen werden.
- Die **Lizenz** für **WEG.GLOBAL-LVZ** steht im Verhältnis zu..... Aktien der **Terra-5 Software AG**. Jede **Fr. 1-Aktie** hat einen Wert von **CHF. 1.000**.
- Dieser Vertrag unterliegt der aufschiebenden Bedingung der Zahlung des Kaufpreises.

2. Kaufpreiszahlung

Der gemäß Ziffer 1 vereinbarte Kaufpreis ist innerhalb von **30 Tagen** nach Unterzeichnung dieses Kaufvertrags auf das folgende Konto zu überweisen:

Adresse 1 für Schweizer Staatsangehörige Hans-Jürgen Klaussner Breite 11, 3636 Forst-Längenbühl Bank: wird im Kaufvertrag genannt BIC: / BLZ: Kontonummer:	Adresse 2 für Käufer in Deutschland und Österreich Hans-Jürgen Klaussner, Breite 11, CH-3636 Forst-Längenbühl Bank: wird im Kaufvertrag genannt BIC: / BLZ: Kontonummer:
---	--

Verwendungszweck: gemäß Vertrag vom

3. Zusicherungen und Gewährleistungen

Der **Verkäufer** gibt gegenüber dem Käufer folgende Zusicherungen und Gewährleistungen hinsichtlich des Kaufgegenstandes ab:

- dass er der uneingeschränkte Eigentümer der oben genannten Lizenzrechte an **der Terra-5-Software** und **den WEG.GLOBAL-LVZ-Lizenzen** des Unternehmens ist,
- dass diese Lizenz nicht mit Rechten Dritter belastet ist und rechtmäßig erteilt wurde, und
- dass die Lizenz keinen Beschränkungen durch Dritte unterliegt.
- Im Übrigen wird jede Gewährleistung ausgeschlossen. Insbesondere wird jede Gewährleistung hinsichtlich der im Zusammenhang mit diesem Kauf bereitgestellten Informationen und Unterlagen ausgeschlossen.

- Es wird ausdrücklich ausgeschlossen, dass der Verkäufer oder seine verbundenen Unternehmen dem Käufer im Zusammenhang mit diesem Kauf Rückgabeversprechen gegeben haben.

4. Bestätigungen durch den Käufer

- Der Käufer bestätigt, dass seine Handlungsfähigkeit in keiner Weise eingeschränkt ist.
- Der Käufer bestätigt, dass seine Verpflichtung aus diesem Kaufvertrag und ähnlichen Investitionen maximal 30 % seines Gesamtvermögens ausmacht und dass ein möglicher Verlust aus dieser Investition seinen Lebensunterhalt nicht gefährdet.
- Der Käufer bestätigt, dass für die Investition ein Anlagehorizont von unbegrenzter Dauer vorgesehen ist. Der Verkäufer übernimmt ausdrücklich keine Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit diesem Kauf. Schließlich bestätigt der Käufer, dass er alle für ihn relevanten und von ihm angeforderten Unterlagen einsehen konnte und dass er alle für die vorliegende Kaufentscheidung relevanten Unterlagen erhalten hat.
- Der Käufer bestätigt ausdrücklich, dass er ein qualifizierter Anleger ist (Opting-in; §§ 6 und 6a der Verordnung über kollektive Kapitalanlagen*) und dass er entsprechend informiert wurde. Der Käufer bestätigt außerdem, dass er über die entsprechenden Anforderungen informiert wurde. Der Käufer ist in der Lage, die Einhaltung der darin aufgeführten Anforderungen auf Verlangen des Verkäufers jederzeit nachzuweisen.
- ☐ Der Käufer bestätigt, dass er der wirtschaftliche Eigentümer des investierten Kapitals ist oder dass er den Verkäufern wahrheitsgemäße Angaben über den wirtschaftlichen Eigentümer gemacht hat.
- ☐ Der Käufer bestätigt, dass er als Finanzintermediär die Aktien im Namen des wirtschaftlichen Eigentümers erwirbt und über die relevanten Informationen über den wirtschaftlichen Eigentümer verfügt.
- *Qualifizierte Anleger (sogenannte „Opting-in-Anleger“) sind Personen, die eine der folgenden Anforderungen erfüllen: Die Privatperson verfügt über ein Finanzvermögen von mindestens 5 Millionen CHF oder die Privatperson verfügt über ein Finanzvermögen von mindestens 500.000 CHF und besitzt aufgrund ihrer persönlichen Ausbildung und beruflichen oder vergleichbaren Erfahrung im Finanzsektor die erforderlichen Kenntnisse, um die Anlagerisiken zu verstehen.

5. Sperrfrist

Um den Erfolg der **Terra-5 Software AG** sicherzustellen, vereinbaren die Parteien eine Sperrfrist für die Lizenz (direkter oder indirekter Verkauf) von 24 Monaten nach Abschluss dieses Kaufvertrags.

6. Vorkaufsrecht

Wenn der Käufer die Lizenz nach Ablauf der Sperrfrist verkaufen möchte, hat die andere Partei oder das Unternehmen ein Vorkaufsrecht. Die verkaufende Partei muss die andere Partei oder das Unternehmen über den Verkauf unter Angabe der wesentlichen Vertragsbedingungen informieren.

Übt eine Partei ihr Vorkaufsrecht nicht innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe des Verkaufs aus, erlischt das gesamte Vorkaufsrecht nach Ablauf einer vom Verkäufer festzulegenden letzten Nachfrist von 15 Tagen, und die verkaufte Lizenz gilt als an den Dritten verkauft.

7. Entscheidungsfindung und Risikohinweis

Der Käufer erklärt ausdrücklich, dass dieser Kauf aus freiem Willen erfolgt und dass er sich aus eigenem Antrieb und auf eigene Verantwortung dazu entschlossen hat. Es wurde keinerlei Druck ausgeübt.

Er stimmt den Zielen der HuMan-Wirtschaft und ihren politischen Programmen in den speziell zu diesem Zweck gegründeten HuMan-Bewegungen voll und ganz zu. Er unterwirft sich den Richtlinien und Spezifikationen dieses Franchisevertrags, wie sie unten in Punkt 8 aufgeführt sind.

8. Ausführung

500 Aktien kosten CHF. 1.000.- pro Aktie	GESAMT	CHF 500.000
--	--------	-------------

Eine **WEG.GLOBAL**-LV-Lizenz kostet **CHF 500.000**

Mit den 500 Aktien kann **eine Lizenz** erworben werden.

Einzelheiten zur Lizenz finden Sie im **WEG.GLOBAL** -LV-Lizenzdatenblatt im

Anhang: Dieses Angebot/dieser Vertrag ist bis Ende Dezember 2026 gültig.

9. Weitere Bestimmungen

- Diese Vereinbarung umfasst alle Vereinbarungen zwischen den Parteien. Es bestehen keine weiteren Verträge oder mündlichen Nebenabreden zwischen den Parteien. Dieser Vertrag kann nur durch schriftliche Vereinbarung zwischen den Parteien geändert, ergänzt oder gekündigt werden.
- Mitteilungen sind per Einschreiben an die auf Seite 1 dieser Vereinbarung angegebenen Adressen zu senden, sofern die betroffenen Parteien sich nicht gegenseitig schriftlich eine Adressänderung mitgeteilt haben.
- Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder für unwirksam erklärt werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksamen oder unwirksamen Bestimmungen werden durch andere Bestimmungen ersetzt, die in Form und Inhalt wirksam sind und dem Zweck und den Absichten der unwirksamen oder unwirksamen Bestimmungen möglichst nahe kommen.
- Dieser Vertrag unterliegt ausdrücklich schweizerischem Recht.
- Streitigkeiten oder Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag, einschließlich seiner Gültigkeit, Ungültigkeit, Verletzung oder Beendigung, unterliegen der ausschließlichen Zuständigkeit der zuständigen ordentlichen Gerichte. Der Käufer bestätigt, dass er den Inhalt des Vertrags gelesen hat und damit einverstanden ist.

Der Käufer bestätigt, dass er den Inhalt des Vertrags gelesen hat und damit einverstanden ist.

Ort:....., am

Käufer:

Verkäufer:..... ,

Hans-Jürgen Klaussner

„Eigentümer“ der Terra-5 Software AG und www.WEG.GLOBAL.net

Die Ausgangslage:

(Analyse von Stöhlker Managementberatung für Öffentlichkeitsarbeit)

Im Vorfeld **der Wahlen im Herbst 2027** zeichnet sich ein Szenario ab, in dem die alten bürgerlichen Parteien in der Schweiz (**SVP, FDP, CVP/Mitte**) einen weiteren Prozess der internen und externen **Desintegration** durchlaufen werden. Es ist nicht auszuschließen, dass sie, wie bereits in der Stadt Zürich, auf der aktuellen Basis auf 30-40 % der Wählerschaft zurückfallen werden. (alle zusammen)
Auch die neuen bürgerlichen Parteien (SO, Grüne, Grünliberale) sind durch einen Mangel an Führung gekennzeichnet. Sie fallen bereits auf nationaler Ebene auf 30-40 % der Wählerschaft zurück. (Zusammen machen sie dann 60-80 % aus).

Dies eröffnet eine **Chance** für eine neue **HuMan-Bewegung/Partei**, die bei ihrem ersten Versuch **20 – 40%** der Stimmen erreichen könnte. Durch kluge Verhandlungen könnte sie dann in wichtigen Regionen entscheidenden Einfluss auf die politische Ausrichtung nehmen. (Bei einem Wahlkampf-Budget von angestrebten **Fr. 30 Mio.** sind auch **55-70% Wähler-Stimmen** möglich gem. K. Stöhlker)

Wenn sich der **Zerfallsprozess** der aktuellen Parteien beschleunigt (was aufgrund der Fehler im Umgang mit COVID-19 sicherlich der Fall ist), sind höhere politische Marktanteile möglich; dafür muss das richtige politische Personal zur Verfügung stehen.

Wie eine erste Einzelbefragung gezeigt hat, gibt es eine **beträchtliche Anzahl** solcher potenziellen Mitglieder mit Erfahrung. Ein vorsichtiger Ansatz würde daher den **Start des Personals sichern**. Die **Unzufriedenheit** einer wachsenden Zahl ehemaliger **Mandatsträger** oder politischer Aspiranten nimmt zu.

Die **institutionelle Schweiz ist reich**, aber gleichzeitig werden viele Schweizerinnen und Schweizer immer **ärmer**. Diese wirtschaftliche Unzufriedenheit schafft ein **grosses Potenzial für eine neue Partei/Bewegung**, die es heute bereits gibt.

- **Entscheidend sind Glaubwürdigkeit und politische Führungsstärke.**

In den nächsten 24 Monaten ist mit zunehmend heftigen innenpolitischen **Konflikten** zu rechnen. Dies sind perfekte **Voraussetzungen** für die Gründung und den Start einer neuen Partei/Bewegung.

Es gibt bereits ein Dutzend solcher Parteien, aber keine von ihnen hat bisher eine starke politische Führung und Ausrichtung auf operativer Ebene gezeigt. Der Faktor der politischen **Verbindung/ Integration/ Zusammenarbeit** und **Führung** ist von entscheidender Bedeutung.

Der Umfang des Wahlerfolgs im Herbst 2027 wird von der **finanziellen Basis** der neuen Partei/Bewegung abhängen. Auch ihre Gründung erfordert erhebliche Ressourcen. Im Idealfall wäre es möglich, nach angloamerikanischen Standards (mit 30 Millionen \$) vorzugehen. Allein schon die Höhe der Investition wäre politisch attraktiv und würde erheblich zum **Wahlsieg** beitragen.

1. Das Ziel

Sieg bei den Schweizer Wahlen im Herbst 2027 oder zumindest Erreichen eines bedeutenden (Minderheits-Anteils). Ein alleiniger **Mehrheitsanteil** ist wichtig und machbar.

2. Absicht des Ansatzes

Die **HuMan-Bewegung Schweiz** baut einen stabilen Aktionskern auf. Die neu gegründete Organisation wird an den Wahlen im **Herbst 2027** teilnehmen.

Ab **Frühjahr 2025** wird sich die **neue HuMan-Bewegung** (nach dem WEF Davos 2025) an der politischen Debatte in der Schweiz beteiligen. Der Ton ist angegeben: **Wohlstand, Chancengleichheit und Gesundheit = Gemeinwohl Artikel 2 der Schweizer Bundesverfassung kann dank der HuMan-Wirtschaft erstmals umgesetzt werden**. Gleichzeitig wird ein modernes Wahlkampfprogramm entwickelt.

3. Verbündete gewinnen

Ohne starke Verbündete ist ein Wahlsieg unmöglich. Wir schlagen vor, zunächst die Pharmaindustrie (Wasserindustrie) anzusprechen, gefolgt von Banken und Versicherungsgesellschaften. Die Botschaft

Wie kann eine neue Partei die Wahlen 2027 in der Schweiz gewinnen?

lautet: eine Plattform für das Volk und das Kapital (die Bedingungen sind günstig, da die bürgerlichen Parteien als unzuverlässige politische Partner gelten).

4. Rekrutierung eigener politisch glaubwürdiger Führungskräfte.

Von Anfang an ist die Aufgabe, **Führungskräfte** mit der richtigen politischen Denkweise für die **HuMan-Bewegung zu rekrutieren**, von zentraler Bedeutung. Unsere Untersuchungen haben gezeigt, dass es im ganzen Land eine große Anzahl von Menschen mit „freier“ politischer **Denkweise** gibt, die bereit sind, sich in einer neuen Bewegung zu engagieren. Es ist zu erwarten, dass der **anhaltende Zerfallsprozess**, in dem sich die bürgerlichen Parteien des Landes befinden, diesen Prozess weiter erleichtern wird. Es ist klar, dass die zentrale Führung **der HuMan-Bewegung** vor einer sehr wichtigen Aufgabe steht: Sie muss richtig und schnell handeln und dabei **Aggressivität** mit **Ausgewogenheit** verbinden, um eine rasche Entwicklung und ein starkes und glaubwürdiges öffentliches Image zu erreichen.

- Was erwarten diese Kandidaten? (Gute Ausbildung und Vergütung)
- Ein selbstbewusstes und glaubwürdiges Managementteam. (Interlaken, HJK)
- Eine stabile und wachsende Organisation. (Übernahme bestehender Strukturen)
- Eine solide finanzielle Basis, die es uns ermöglicht, unseren Handlungsspielraum auszuschöpfen. (30 Millionen CHF)

5. Massnahmen im Jahr 2024 ab August.

- Es muss ein Startprogramm formuliert werden. Wir schlagen vor: **«Vorwärts gehen – verbinden – Verantwortung übernehmen»**. Dies bildet den Kern der Bewegung.
- Die materielle Basis muss gesichert werden = 30 Millionen CHF. Ziel ist es, ein angemessenes Aktionsbudget für zwei Jahre (2026 + 2027) zu sichern. Das tatsächliche Kampagnenbudget wird während der Entwicklungsphase festgelegt. (Die Parteien des Bundesrats verfügen über Jahresbudgets von 2,5 bis 4 Millionen CHF für ihre Parteizentralen auf nationaler Ebene. Budgets für Kampagnen und Referenden sind darin nicht enthalten. Die Budgets der kantonalen Parteien liegen in der Regel unter 1 Million CHF, mit Ausnahme von Zürich, das über mehr Mittel verfügt). Da die HuMan-Bewegung eine **Angreiferin** ist, müssen ihre eigenen Budgets höher sein (30 Millionen CHF für alle Kantone).
- Der Aufbau von Glaubwürdigkeit hat ebenfalls höchste Priorität. Daher muss den Personalangelegenheiten große Aufmerksamkeit gewidmet werden.
- Der rasche Aufbau der Struktur der HuMan-Bewegung kann nur gelingen, wenn neben einer starken Führung auch andere starke Persönlichkeiten gewonnen werden, die die Bewegung auf nationaler Ebene vertreten. Dies kann im ersten Aktionsjahr 2026 in zwei Phasen erfolgen.
- Mit dem Start der HuMan-Bewegung müssen interne und externe Begriffe vollständig geklärt und verbindlich formuliert werden. Dies ist eine äußerst wichtige Aufgabe, da die derzeitige Terminologie (einschließlich Geld, WEG.GLOBAL) ein Hindernis für den Erfolg darstellt.
- Diese Maßnahmen gelten nicht nur für die deutschsprachige Schweiz, sondern müssen auch in der französischsprachigen Schweiz und im Tessin umgesetzt werden.

6. Interne Aus- und Weiterbildung / kritische Fragen

- Der Aufbau eines internen **Aus- und Weiterbildungssystems** ist für die Integration neuer Mitglieder unerlässlich. Diese müssen innerhalb eines Monats politisch kompetent werden. Zu diesem Zweck werden sowohl geeignete Computersysteme als auch direkter persönlicher Kontakt genutzt.
- Von Anfang an werden sich viele kritische Fragen stellen, auf die die richtigen Antworten gefunden werden müssen. Dies muss angegangen werden.

Wie kann eine neue Partei die Wahlen 2027 in der Schweiz gewinnen?

7. Massnahmen im Jahr 2025

Für das erste Halbjahr sind folgende Projekte geplant:

- Stärkung der eigenen Struktur (Aktionsbasis Jungfrau Park Interlaken)
- Gezielte erste Auftritte im Jahr 2026 (da unsere eigenen Aktivisten etwas sehen und erleben wollen).
- Gezielte Beteiligung an der aktuellen politischen Debatte
- Aufbau von Bekanntheit
- In der zweiten Hälfte des Jahres 2026 wird bekannt gegeben, dass die HuMan-Bewegung am Wahlkampf 2027 teilnehmen wird.

Zu diesem Zeitpunkt wird der Wahlkampf bereits begonnen haben und ein Jahr lang dauern.

8. Offene Fragen

Der HuMan-WEG sollte streng getrennt von der Bewegung agieren. Aus dieser Sicht ist es sogar angebracht, darüber nachzudenken, welchen Namen die HuMan-Bewegung letztendlich wählen wird. (Übernahme einer bestehenden Partei = FDP / SVP?)

Da alle Parteien zunehmend von den **Medien** abhängig werden, braucht die **HuMan-Bewegung** einen „**brillanten**“ Kommunikator.

Wer ist für den Aufbau der **Struktur** entscheidend: der Vorsitzende, die wirtschaftspolitischen Sprecher, der Lenkungsausschuss, der **Chefkommunikator**?

Welche Frauen und andere Vertreter von Minderheiten werden kontaktiert?

Zollikon, 5. August 2021 Klaus Stöhlker / Jahreszahlen angepasst für die Nationalratswahlen 2027 HJK/ April 25



Wie man Wahlen gewinnt!

Wer die HuMan-Wirtschaft kennt, kann folgende Punkte anwenden!

Was wir in unserem politischen D-A-CH – Kampf als **Argumente zum Sieg** einsetzen, womit wir **jede Wahl mit über 51% der Stimmen gewinnen**, sind:

- Wer alle 43 verschiedene **Steuern auf 1 reduziert**, wird jede **Wahl gewinnen!**
- Wer diese **einzige Steuer** in «**Leistungs-Werten**» bezahlbar macht, wird jede Wahl gewinnen.
- Wer den **Verfassungs-Artikel 2 der BV umsetzt** (**Chancengleichheit** und **allgemeiner Wohlstand**), wird jede Wahl gewinnen. (**Wohlstands-Initiative** der HMB)
- Wer den Menschen an Ihrem **Geburtsort** den «**Blanko-Kredit**» ermöglicht, wird auch jede Wahl gewinnen. (**Rückkehr** aller Flüchtlinge in Ihre Heimat)
- Wer die **Medizin vom Kopf wieder auf die Füße stellt**, wird jede Wahl gewinnen. (Natürlich ohne jegliche Impfungen und ohne künstliche Pandemien + ohne Pillen-Vergiftung)
- Wer die **freie Energieversorgung** ermöglicht, wird auch jede Wahl gewinnen.
- Wer die **Lokal-Wirtschaft ohne Exportzwang** so rentabel macht dank **Gewinnsschutz** (Zölle gegen Preisdumping), wird jede Wahl gewinnen.
- Wer den brutalen **Konkurrenzkampf** des Banken-Kapitalismus in eine **Solidar-Gemeinschaft auf Genossenschafts-Basis** umstellt, genannt «**Kreditismus**», als Mittelweg zwischen Kapitalismus und Kommunismus, wird auch jede Wahl gewinnen.



Mit den oben genannten **acht Punkten** kann man in jedem Land **Wahlen gewinnen**. Dies wurde mir 2001 nach einem fünfstündigen Gespräch vom russischen Botschafter in Wien, Gundajew Filsin, bestätigt. Keine einzige Partei hat diese **acht Punkte** jemals in ihr **Wahlprogramm** aufgenommen, da einige als tabu gelten und die meisten den etablierten Parteien völlig unbekannt sind. **Artikel 2 der Bundesverfassung** ist tabu, weil er mit dem kapitalistischen Bankensystem nicht umsetzbar ist.



DAS DARLEHEN (schw. OR) gelesen im April 1972

Gewinngesetz der Geldverleiher

1. Verzinslichkeit von Geld-Darlehen und Geld-Schulden

Art. 313

- 1 Das Darlehen ist im gewöhnlichen Verkehre nur dann verzinslich, wenn Zinse verabredet sind.
- 2 Im kaufmännischen Verkehre sind auch ohne Verabredung Zinse zu bezahlen.

2. Zinsvorschriften

Art. 314

- 3 Die vorherige Übereinkunft, dass die Zinse zum Kapital geschlagen und mit diesem weiter verzinst werden sollen, ist ungültig unter Vorbehalt von kaufmännischen Zinsabrechnungen im Kontokorrent und ähnlichen Geschäftsformen, bei denen die Berechnung von Zinseszinsen üblich ist, wie namentlich bei Sparkassen.

Mit dem lesen obigen OR-Artikels mit 19 Jahren in der BMS Zürich begann ich eine 20 Jahre Denk-Phase, wie Unternehmer in „gesättigten Märkten ab 1996“ nur mit einem gleichen „Gesetzlichen Gewinnschutz“ wie dieser für die Banken, überleben können. (Ohne Diversifikation ins Ausland!)

EUROWEG Vortrag der HuMan-Bewegung
Spittal Drau, 2019, Folie 4/22



Das **Schuldensystem** ist seit 2014 ein völliger **Misserfolg** und kann sich nur dank „**Nullzinsen**“ für Großkonzerne über Wasser halten. Denn wenn diese Konzerne aufgrund des harten Wettbewerbs, der Renditen und **Gewinne unter 4 % gedrückt** hat, mit horrenden Schulden belastet sind, können sie die Bankzinsen nicht mehr bezahlen. Die meisten **Insolvenzen** werden immer von den Banken zusammen mit dem Staat verursacht, der bei der **Eintreibung von Steuerschulden** sogar so weit geht, ein Unternehmen wegen einigen Hunderter Franken in die Insolvenz zu treiben. Das Einzige, was helfen kann, ist eine 180-Grad-Wende hin zu einem „**legalen Gewinnschutz**“, der dann zu einer **neuen Währung = W€** beitragen wird.



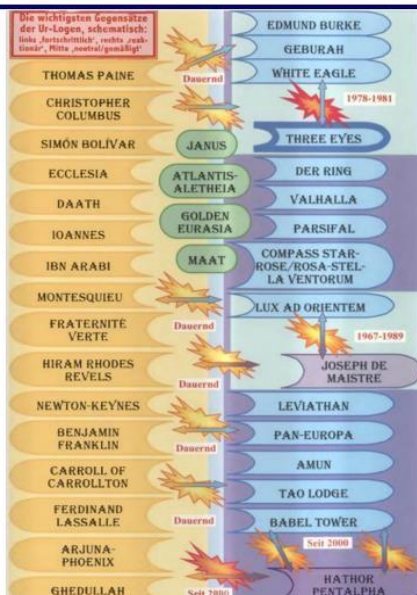
Die 36 „UR-Logen“ In jeder Partei die bestimmende Macht!

Un-Einigkeit herrscht durch:

1. Fraktion (links)

menschenfreundlich,
fortschrittlich,
revolutionär,
Volksherrschaft,
Freiheitliche
Menschenrechte,
Wohlstand für alle und
Chancengleichheit.

HuMan-Welt-Ordnung



Un-Einigkeit herrscht durch:

2. Fraktion (rechts)

Oligarchisch,
elitär, talmudistisch,
technokratisch,
neoaristokratisch,
freiheitsfeindlich,
konservativ und
reaktionär.

Einigkeit durch:
HuMan-Orden

EUROWEG Vortrag der HuMan-Bewegung
Fürstentum, 2019, Folie 13/87



Ohne die wohlwollende kollektive Akzeptanz der **HuMan-Wirtschaft als Wirtschaftstheorie** ohne eine globale **Super-Logen-Organisation an der Spitze** kann keine **Wahl** gewonnen werden. Wir werden dieser Organisation daher mitteilen, dass Ihr **Weltlehrer Maitreya** auch der **Erfinder dieser HuMan-Wirtschaftslösungen** ist, **der Verlierer und Armut auf globaler Ebene beseitigt**. Sie müssen ihn daher als **ihren Führer anerkennen** und ihm folgen. Das bedeutet, dass wir als neue politische Führung, die auch zur Einheit der Welt führen wird, von den Medien geschützt werden, wodurch ihr 200 Jahre altes Ziel endlich erreichbar wird.



Wichtig: Was sind WIR? In der HuMan-Wirtschaft?

Folgende Fragen werden beim Start eines **WEG-Begleiter Seminars** als erstes gestellt!

1. Was sind wir? (es geht um das neue **Menschenbild** – die Realität = „Vater-Mutter-Unser-Gebet“)
1. Wir sind alle „**Kinder Gottes**“, des reichsten, intelligentesten Wesens des Universums = 99.999%.
2. Dann sind wir durch die WEG Leistungs-Verrechnung nur noch alle „**Unternehmer**“.
3. Als Unternehmer unterteilen wir uns nur noch in „**Kunden und oder Lieferanten**.“
Was anderes gibt es nicht in der **HuMan-WEG**. (Frauen und Männer sind identisch wie oben.)

Frage 2. Was ist bei obiger Zusammensetzung einer Gesellschaft die Hierarchie? – Es gibt keine!

Frage 3. Was waren wir von Anfang an bis ca. 1720? **Selbständige Bauern und Handwerker!**

Frage 4. Wer ist der Mächtige und wer der Sklave. - Antwort. Keiner, alle sind wir Unternehmer.

Aber: Jedes Projekt und jeder Grosse Auftrag hat in sich eine **Hierarchie von Tätigkeiten**.

Der **Architekt** ist der oberste **Leiter** des Auftrages, ein **Haus** zu bauen. Dann kommen die **Baumeister**, danach die **Handwerker** (20 verschiedene Selbständige HuMan-WEG-Professionisten).



Da alle politischen **Parteien** der Doktrin der **darwinistischen Weltanschauung** folgen, ebenso wie alle Universitäten und Schulen, handeln alle **Regierungen** sehr abwertend gegenüber der Menschheit. Sie führen eigentlich immer Krieg gegen ihre eigene Bevölkerung, wenn auch natürlich auf verschleierte und getarnte Weise. Alles wird verdreht und als „zum **Wohle des Volkes**“ dargestellt, was nichts als **Lügen** sind. Der Planet ist vollständig **luziferisch**, wird von der geheimen **Logengruppe** an der Spitze kontrolliert und somit auf Lügen aufgebaut. Die Klimalüge ist nur eine von vielen Lügen. Die größte Lüge ist und bleibt die **Geldlüge**. Nur mit dem oben genannten neuen Menschenbild kann die verkorkte Falschgeld-Situation um 180 Grad von Kopf bis Fuß gedreht werden.



Religionen und Grundsätzliches zur aktuellen Weltlage 2022

Der Minority Report

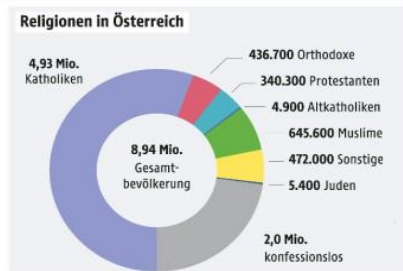
04.10.2004 – 15.04.2006

**Die zugelassene Islamisierung Europas
kann nur über das Geld-System der
Zukunft = EUROWEG erfolgreich sein.
Vom Gastarbeiter zum WEG-Begleiter !**

Dabei droht den demokratischen Parteien in Westeuropa der Verlust des **Führungsanspruches**, nachdem sie die gesellschaftlichen Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten **nie wirklich kritisch** zur **Kenntnis** nahmen, geschweige denn, diesen politisch entgegenwirkten. Zunehmende soziale Destabilisierung und der unaufhaltsame Abstieg ganzer Nationen werden in **Europa die Folgen** sein.

Es stellt sich die Frage, wie die Politik der **islamischen Herausforderung** mittelfristig überhaupt begegnen will. Sie kann und wird es nicht. (**Der HuMan-Orden kann das sehr gut**)

im Jahre 2003 ca. 3,45 Millionen Muslime in Deutschland - 2020 sind es schon 5.5 Mio. Muslime + 6.6%
Im Jahr 2020 lebten in der Schweiz rund 389.600 Angehörige islamischer Glaubensgemeinschaften.
Im Jahre 2020 sind es in Österreich 645'600 Muslime = 13% : Frankreich hat 8.2% = 5 Mio. Muslime.



Immob-Vortrag EUROWEG
Biel, 2012, Folie 21/ 17



Die islamische Religion eignet sich als Synthese jüdischer und altkatholischer Lehren als „**Grundlage** für die **Einheit**“ mit dem richtigen Fokus, damit der Staat in Zukunft auch die **Wissenschaft der Religion**, d. h. die Schöpfung, auf der Grundlage annimmt, dass hinter jedem materiellen Produkt ein **Geist** steht, der in Bezug auf die menschliche Seele unsterblich ist, und somit die **Reinkarnation** als **Staatsdoktrin** und auch als Grundlage für wirtschaftliche **Aktivitäten ohne zeitliche Begrenzung** dient. Dies ist mit der muslimischen Religion sehr leicht zu erreichen. Ihre **Zinsfreiheit** ist somit das Sprungbrett, auf das die **HuMan-Wirtschaft** setzt.



39

Waren-Kredit ersetzt den Geld-Kredit durch Buchhaltung



Diese beiden Grafiken aus zwei Buchhaltungssystemen, wobei die obere das heute noch verwendete System der doppelten Buchführung (1. Warenbuchhaltung und 2. Kassenbuchhaltung) zeigt, wurde durch die reine Warenbuchhaltung ersetzt. Das untere Bild zeigt nur zwei Warenkonten, die nun dank „Internet-E-Shops“ für die Übertragung von **Debitoren-Kreditoren-Konten** verschiedener Unternehmen ebenfalls vernetzt sind. Darüber hinaus kann jeder Marktteilnehmer sowie jeder Arbeiter und Angestellte einen E-Shop als Dienstleister nutzen und damit automatisch seinen Status von einem Lohnsklaven, der sich als Mensch verkauft, zu einem unabhängigen, freien Dienstleister in einer offenen Gesellschaft verbessern. Dies ist eine der Lehraufgaben des Weg-Begleiters. Damit wird der Weg für ein neues goldenes Zeitalter geebnet, in dem es keine Eine „korrupte“ Ära beginnt.

Die jährlichen Vermögenszuwächse, deren Zu- oder Abnahme, können nur durch ein Steuersystem verschont bleiben, das sich ausschließlich auf die Güterübertragungssteuer von max. 12 % konzentriert. Niemand muss mehr **vorgeben, Standard-Bankensicherheiten** zu stellen, und ständig akrobatische „Bilanzbetrügereien“ begehen, um Gewinnsteuern zu sparen (durch zwei verschiedene Bilanzen).

Da wir „**Blankokredite an Menschen**“ und ihren „göttlichen Lebensplan“ vergeben, entfällt die jährliche Bilanzierung zur Ermittlung des Börsenwertes. Der zeitlose Mensch als alleinige Grundlage der Kreditwürdigkeit ist kein Börsenprodukt wie seine Aktien. Aktiengesellschaften werden zu Genossenschaften und sind somit niemals käuflich. Es wird weiterhin einen Binnenmarkt für den „Aktienhandel“ geben, jedoch ohne Spekulationsgewinne. Die Börse wird abgeschafft und mit ihr der Geldfluss ohne Warenkäufe, wie es heute das Nationalbankgesetz vorschreibt. Das bedeutet, dass die HuMan-WEG-Buchhaltung bereits auf dem neuesten Stand der Technik ist, da im Großhandel kein physisches Geld mehr benötigt wird.

Der WEG-Bargeldumtausch für freie Transaktionen ohne Steuern und Gebühren steht weiterhin für 5 % des Marktvolumens zur Verfügung. Damit werden alle Freiheitswünsche für die neue Zukunft einer glücklichen Menschheit berücksichtigt.

Thürnthal, 05.10.2025 Hans-Maitreya

Schreiben Sie mir unter klaussner@weg.global Tel.: HJK +41-76-337 39 77 www.human-bewegung.ch oder in Österreich unter: H-J. Klaussner co/ Karl Überacker, Wienerstr. 79, A-3481 Thürnthal, Adresse in der Schweiz: Hans-Jürgen Klaussner, Breite 11, CH-3636 Forst-Längenbühl.